# AMTLICHE MITTEILUNGEN

Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal Herausgegeben vom Rektor



 Jahrgang 40
 Datum 09.09.2011
 Nr. 81

Prüfungsordnung
(Fachspezifische Bestimmungen)
für den Teilstudiengang Wirtschaftswissenschaft
des Studienganges Master of Education – Lehramt an Berufskollegs
an der
Bergischen Universität Wuppertal

#### vom 09.09.2011

Auf Grund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 31.10.2006 (GV. NRW. S. 474), zuletzt geändert durch Gesetz vom 08.10.2009 (GV. NRW. S. 516) und der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) für den Studiengang Master of Education – Lehramt an Berufskollegs in der Fassung vom 23.08.2011 (Amtl. Mittlg. Nr. 50/2011) hat die Bergische Universität Wuppertal folgende Ordnung erlassen.

#### Inhaltsübersicht

§ 1 Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen
§ 2 Umfang des Studiums, Leistungspunkte und Prüfungen

§ 3 In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

Anhang: Modulbeschreibung

### §1 Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen

In den Teilstudiengang **Wirtschaftswissenschaft** des Studiengangs Master of Education – Lehramt an Berufskollegs können Bewerberinnen und Bewerber aufgenommen werden, die mindestens 75 LP Bachelorstudien in der beruflichen Fachrichtung (ohne Einbezug der Abschlussarbeit) oder äquivalente Leistungen nachweisen.

## § 2 Umfang des Studiums, Leistungspunkte und Prüfungen

- (1) Das Studium im Sinne des § 4 der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) für den Studiengang Master of Education Lehramt an Berufskollegs im Teilstudiengang Wirtschaftswissenschaft ist erfolgreich abgeschlossen, wenn die Leistungspunkte in den Modulen gemäß den Modulbeschreibungen erworben worden sind. Die Modulbeschreibung ist Bestandteil dieser Prüfungsordnung.
- (2) Die Modulbeschreibungen regeln darüber hinaus, wie die Leistungspunkte in dem Modul "Projekt/Forschungsprojekt" erworben werden, falls dieses im Teilstudiengang Wirtschaftswissenschaft absolviert wird.

# § 3 In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilunger	als	Verkün-
dungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal in Kraft.		

\_\_\_\_\_

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft vom 14.07.2010 und der Zustimmung des Gemeinsamen Studienausschusses vom 08.09.2011.

Wuppertal, den 09.09.2011

Der Rektor der Bergischen Universität Wuppertal Universitätsprofessor Dr. Lambert T. Koch



#### **Große berufliche Fachrichtung (140 LP)**

Bei Kombination des Teilstudiengangs Wirtschaftswissenschaft mit einer der affinen, kleinen beruflichen Fachrichtungen

- Wirtschaftsinformatik,
- Sektorales Management,
- Produktion/ Logistik/ Absatz,
- Finanz- und Rechnungswesen

ist dieser Bereich verpflichtend zu studieren. In diesem Bereich ist der

- Kernbereich in der großen beruflichen Fachrichtung,
- 1 Modul aus dem Wahlpflichbereich Betriebswirtschaftslehre in der großen beruflichen Fachrichtung und
- 1 Modul aus dem Wahlpflichtbereich Volkswirtschaftslehre in der großen beruflichen Fachrichtung

zu studieren.

Optional kann das Projekt/ Forschungsprojekt im Teilstudiengang Wirtschaftswissenschaft belegt werden. Hierzu ist ein Modul aus dem Bereich Projekt/ Forschungsprojekt zu wählen.

Bei Kombination des Teilstudiengangs Wirtschaftswissenschaft mit einem allgemeinbildenden Unterrichtsfach oder einer nicht-affinen beruflichen Fachrichtung ist hingegen der Bereich Berufliche Fachrichtung (100 LP) verpflichtend zu studieren.

#### Kernbereich in der großen beruflichen Fachrichtung

MEd EMK II bF	Entwicklung managementlicher Kompetenzen II (für die große berufliche Fachrichtung) - Wirtse	chafts- und	Gründungsdidaktik	
Lernziel	e/ Kompetenzen	P / WP	Gewicht der Note	Workload

Lernziele/ Kompetenzen	P/WP	Gewicht de	er Note	Workload
Die Studierenden sollen sich lehrenden und lernenden Aufgaben des Erwerbs managementlicher und unterneh-	Р	4/120		4 LP
merischer Kompetenzen in sozio-ökonomischen Lehr-/Lernsituationen wissenschaftlich fundiert legitimierend,				
analysierend, reflektierend und planerisch widmen können. Dafür bedarf es des Erwerbs u.a. von vertiefender				
Fachkompetenz im Bereich der Wirtschafts- und Gründungsdidaktik, insbesondere von Analyse-, Urteils-,				
Kommunikations-, Abstraktions-, Problemlösungs- und Entscheidungsfähigkeit im Bereich wirtschafts- und				
gründungsdidaktischer Profession; von wirtschafts- und gründungsdidaktischer Anwendungskompetenz:				
<ul> <li>mit Schwerpunkt auf der wissenschaftsorientierten Anwendung mikro- und makrodidaktischer Planungs- und Analyseinstrumente und</li> </ul>				
<ul> <li>zur zumindest erprobenden und bewährenden Gestaltung sozioökonomischer Lehr-/Lernsituationen; u.a. durch eigen- und sozialverantwortliche Planung und Durchführung von (handlungsorientierten) sozio- ökonomischer Lehr-/Lernsequenzen (inklusive Seminarsequenzen), z.B. in den Bereichen Kommunikation, Selbstorganisation, Konfliktmanagement und Kreativität.</li> </ul>				
Voraussetzung:				
•	hafts- und C	 Gründungsdida	aktik" bzw. "	Entwick-
Voraussetzung:  Der erfolgreiche Abschluss des Moduls "Entwicklung managementlicher Kompetenzen I – Grundlagen der Wirtsclung managementlicher Kompetenzen I kBA – Grundlagen der Wirtschafts- und Gründungsdidaktik" wird hochsch		-		Entwick-
Der erfolgreiche Abschluss des Moduls "Entwicklung managementlicher Kompetenzen I – Grundlagen der Wirtsc		n als geboten	erachtet.	Entwick-
Der erfolgreiche Abschluss des Moduls "Entwicklung managementlicher Kompetenzen I – Grundlagen der Wirtsclung managementlicher Kompetenzen I kBA – Grundlagen der Wirtschafts- und Gründungsdidaktik" wird hochsch	huldidaktisc	n als geboten	erachtet.	
Der erfolgreiche Abschluss des Moduls "Entwicklung managementlicher Kompetenzen I – Grundlagen der Wirtsclung managementlicher Kompetenzen I kBA – Grundlagen der Wirtschafts- und Gründungsdidaktik" wird hochschaftsbachweise	huldidaktisc Nachweis	n als geboten	erachtet.  Nachgew	

(Fortsetzung)					
Komponenten	Inhalt	P/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
I Lernen bewirken und moderieren I  – Anspruch und Bewährung: Planung und Gestaltung in sozioökonomischen Lehr-/Lernsituationen	<ul> <li>Makrodidaktische Rahmenplanung und Gestaltung in sozio- ökonomischen Lehr-Lernsituationen</li> <li>Mikrodidaktische Planung und Gestaltung in sozio- ökonomischen Lehr-/Lernsituationen unter Berücksichtigung von seminaristisch organisiertem Erwerb allgemeiner (Bildungs- )managementlicher Kompetenz wie z.B. Kommunikation, Selbstorganisation, Konfliktmanagement und Kreativität (wirt- schaftswissenschaftliche Bereichsdidaktiken wie Didaktik der Kommunikation in sozio-ökonomischen Lehr-/Lernsituationen) oder Kompetenzen des »unternehmerischen Denkens und Handelns«</li> <li>Struktur und Inhalt von Lehr-/Lernentwürfen</li> <li>Theorie der wirtschafts- und gründungsdidaktischen Implementation (Simulation und Reflexion) in kaufmännischen Bildungs- organisationen und in der betrieblichen Weiterbildung bzw. Personalentwicklung.</li> <li>Möglichkeiten des nachhaltigen Transfers und der nachhaltigen selbst verantwortenden und selbst gesteuerten Entwicklung von Kompetenzen des Lehrens und Lernens in sozio-ökonomischen Situationen.</li> </ul>	P	Vorlesung/ Seminar		4 LP



Stand: 31. August 2011



ı	MEd PS II WiWi	Wirtschafts- und gründungsdidaktische Vorbereitungs- und Begleitveranstaltung zum Praxisse	emester		
Ī	Lernziele	Kompetenzen	P/WP	Gewicht der Note	Workload

Lernziele/ Kompetenzen	P/WP	Gewicht der Note	Workloa
Die Veranstaltung soll den Studierenden die Orientierung und die entsprechenden Grundlagen dafür offerieren, sich im anschließenden fünfmonatigen Praxissemester in Lehr-, Lern- oder Sozialisationsorten außerhalb der Hochschule die folgenden Fähigkeiten anzueignen. Die Studierenden werden demnach in die in der Lage versetzt,	P	3/120	3 LP
<ol> <li>sich mit der Praxis des wirtschaftsfachbezogenen Lehrens und Lernens bzw. mit dem Theorie-Praxis- Verhältnis insbesondere in kaufmännischen Berufskollegs konstruktiv-kritisch auseinanderzusetzen und diese Praxis nach Maßgabe wirtschaftsdidaktischer Theorien kritisch und würdigend zu reflektieren,</li> </ol>			
<ol> <li>eine vermeintlich normative Kraft des Faktischen in einer nach wirtschaftsdidaktischen Maßstäben ggf. optimalen bzw. suboptimalen Praxis als Ausgangspunkt für die Entwicklung und Umsetzung von Maßnah- men zu erkennen, die im Praxissemester eine ggf. schleichende Anpassung an eine nach fachdidaktischen Maßstäben nicht optimalen Praxis genauso verhindern, wie eine zu frühzeitige Internalisierung fachdidak- tisch inadäquater Ziel- und Wertungskategorien,</li> </ol>			
3. sich gegenüber einer fachdidaktisch nicht legitimierbaren Praxis als Reformierungs- und Innovationsagent (und ggfmultiplikator) zu positionieren,			
4. Konzepte bzw. Maßnahmen zur Verbesserung einer fachdidaktisch als suboptimal eingestuften Praxis insbesondere auch auf der Ebene der Curriculum- und Schulentwicklung zu erarbeiten,			
<ol> <li>wissenschaftliche Inhalte aus ausgewählten Lehr- Lerngebieten der Unterrichtsfächer auf Situationen und Prozesse institutionalisierter Praxis zu beziehen,</li> </ol>			
<ol><li>theoriegeleitete Studien- und Lehr- Lernprojekte auf der Basis fachdidaktisch fundierter Modelle und Theo- rien zu planen,</li></ol>			
7. Fachlehre theoriegeleitet in für Ihren Ausbildungsstand angemessener Breite und Tiefe weitgehend adressatenorientiert zu planen und erprobend durchzuführen,			
8. die von ihnen für relevant erklärten Modelle und Theorien zur Planung und Reflexion von theoriegeleiteten Studien- und Lehr- Lernprojekte fortzuentwickeln,			
9. aus ihren Erfahrungen mit dem Vollzug des Lehrens und Lernens Forschungsfragen für die Wirtschafts- und Gründungsdidaktik zu entwickeln und			
10. ausgewählte Methoden insbesondere fachdidaktischer Forschung auf die erfahrene Praxis anzuwenden.			



Lernziele/ Kompetenzen		·	P / WP Ge	ewicht der Note	Workloa
Voraussetzung:					
	Moduls "Entwicklung managementlicher Kompetenzen I - (				
didaktisch als geboten erachtet				9	
•			Nachweis für		
didaktisch als geboten erachtet		-		Nachgew 3 LP	



#### Wahlpflichtbereich Betriebswirtschaftslehre in der großen beruflichen Fachrichtung

Eines der betriebswirtschaftlichen Module ist zu studieren.

	Lernziele/ Kompetenzen			P/WP	Gewicht d	er Note	Workload
	verstehen deren Anreizwirkungen und stehen Sie die Wechselwirkungen zwis	nente und Methoden des operativen und strategische die Auswirkung von Unsicherheit auf Entscheidungsk chen internen Steuerungsrechnungen im Controlling u sind sie in der Lage, die erlernten Methoden im Konte len	kalküle. Zudem ver- ınd der Rechnungs-	WP	9/120		9 LP
	Nachweise	<del>on</del>		Nachwei	s für	Nachge	wiesene LP
	Modulabschlussprüfung			9 LP			
	Komponenten	Inhalt		P/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
I	a Anreiz- und Verhaltenswirkungen des Controllings	<ul> <li>Principal-Agent-Theorie und Controlling</li> <li>Budgetierung</li> <li>Entscheidungsdelegation und dezentrale Erfol</li> <li>Verrechnungspreise</li> </ul>	lgsbeurteilung	Р	Vorlesung	2	3 LP
II	b Risikocontrolling	<ul> <li>Risikobegriff</li> <li>Zustands- und Entscheidungsbäume, flexible</li> <li>Sensitivitäts- und Szenarioanalysen, Risikosin</li> <li>Risikoberücksichtigung in Entscheidungswerte</li> <li>Realoptionsansatz</li> <li>Risikoidentifikation, -aggregation und -steueru</li> </ul>	nulation en	P	Vorlesung	2	3 LP

	(Fortsetzung)					
	Komponenten	Inhalt	P/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
III	c Controlling und IFRS	<ul> <li>Grundlagen der IFRS-Rechnungslegung</li> <li>Rückgriff der IFRS auf Controllinginformationen</li> <li>Wertorientierte Steuerungsrechnungen auf IFRS-Basis</li> </ul>	WP	Vorlesung/ Übung	2	3 LP
IV	d Gründungs- und Entwicklungscontrolling	<ul> <li>Controlling in der Gründungsphase</li> <li>Controlling in weiteren Entwicklungsphasen: Wachstum, Stagnation und Sanierung</li> <li>Praktische Anwendung bei kleinen und mittleren Unternehmen</li> </ul>	WP	Vorlesung/ Übung	2	3 LP

MWiWi 1.2 Entwicklung unternehmerisch	er Persönlichkeit							
Lernziele/ Kompetenzen					P/WP	Gewicht d	er Note	Workload
Die Studierenden sollen sich insbeso differenzierung einer »unternehmeris Bildungsorganisationen wissenschaftlic Dafür bedarf es des Erwerbs u. a.  - von vertiefender, professioneller Gründungspädagogik/-didaktik und in bardisziplinen (wie Persönlichkeits Personalentwicklung) sowie insbeson len Gründungsforschung  - von wirtschaftspädagogisch/-didaktischen wirtschaftspädagogisch	chen Persönlichkeit« ch fundiert legitimierenden fundiert legitimierenden fundiert legitimierenden fundiert legitimierenden der interdisziplimpsychologie, Sozialpsychologie, Sozialpsyc	für sich und an gestaltend und e gereich der Wirts ären Fragestellun ychologie, Anthrund Befunde der gogisch/-didaktischendung von Planur e Seminaren zur Coaching oder Mong von außerberu von konkreten Leitwortliche Planun	ndere - in valuierend chaftspäda g relevant opologie, nationale er Anwend er Anwend er Sönlichkentoring uflichen und ehr/-Lernsit g und Durd	Unternehmen und widmen können.  agogik/-didaktik und en Teil- und Nach- Sportwissenschaft, in und internationa- dungskompetenz  nalyseinstrumente in keitsentwicklung und did beruflichen Soziatuationen (Mikroper-chführung von Lehr-	WP	9/120		9 LP
Nachweise					Nachweis	für	Nachgewi	esene LP
Teil der Modulabschlussprüfung	Schriftliche Prüful wiederholbar)	ng (Klausur)	(2-mal	90 min. Dauer	Modulteil(	e) I II	6 LP	
Teil der Modulabschlussprüfung	Schriftliche Hausarbe	t (2-mal wiederhol	bar)	-	Modulteil(	e) III	3 LP	
Komponenten	Inhalt				P/WP	Lehrform	SWS	Aufwand

	(Fortsetzung)						
	Komponenten	Inhalt	P/WP	Lehrform	SWS	Aufwand	
I	a Entwicklung unternehmerischer Persönlichkeit	- Genese, Legitimations- und Verwendungsdimension der wissen- schaftlich fundierten Entwicklung unternehmerischer Persönlichkeit	P	Vorlesung	2	3 LP	
		<ul> <li>Referenz- und Kontexttheorien der Entwicklung unternehmeri- scher Persönlichkeit, u. a.</li> </ul>					
		<ul> <li>Potenzialdiagnostik, unternehmerische und gründungsbezogene Berufsorientierung</li> </ul>					
		<ul> <li>Karriereentwicklung und Persönlichkeitsentwicklung in der Personalentwicklung</li> </ul>					
		Unternehmerische Persönlichkeit als Resultante familiärer und beruflicher Sozialisation			und		
		<ul> <li>Theorien zur Persönlichkeit und Theorie der »unternehmerischen Persönlichkeit«</li> <li>Gründungspädagogisch und didaktisch moderierte Möglichkeiten der Förderung unternehmerischer Persönlichkeit</li> </ul>					
		<ul> <li>"Entrepreneurship Career Development" als gründungspädagogisch/-didaktischer Königsweg der Ent- wicklung unternehmerischer Persönlichkeit</li> </ul>					
		ECDseminar und ECDindividual					
		<ul> <li>Makrodidaktische und mikrodidaktische Theorien und Modelle der Entwicklung unternehmerischer Persönlichkeit</li> </ul>					
		Möglichkeiten und Grenzen der Implementierung eines ECD					

	(Fortsetzung)					
	Komponenten	Inhalt	P/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
II	b Übung zur Entwicklung unterneh- merischer Persönlichkeit	ECDindividual: Theorie der Begleitung (Coaching, Mentoring etc.) sowie des (zumeist selbstgesteuerten) Lehrens und Lernens im Zuge der Entwicklung unternehmerischen Persönlichkeit     ECDseminar: Theorie des seminaristischen Erwerbs von Kompetenzen zur Entwicklung unternehmerischer Persönlichkeit     Theorie der Planung und Gestaltung	P	Übung	2	3 LP
		<ul> <li>von außerberuflichen und beruflichen Sozialisationskontexten (Makroperspektive des ECD) sowie</li> <li>von konkreten Lehr/-Lernsituationen (Mikroperspektive des ECD) im Sinne einer eigen- und sozialverantwortliche Planung und Durchführung von Lehr-Lernsequenzen (inklusive Seminarsequenzen) in isomorphen Lern- und Funktionsfeldern, u. a. in den Bereichen »internal locus of control«, Ambiguitätstoleranz, charismatische Kommunikation</li> </ul>				
III	c Wirtschaftspädagogisch/- didaktisch und gründungspäd./-did. Hauptseminar	Das Seminar soll es den Studierenden ermöglichen, sich diskursiv und argumentativ mit einer aktuellen und/oder speziellen Fragestellung der Wirtschaftspädagogik/-didaktik und Gründungspädagogik/-didaktik auseinander zu setzen und dabei ihre Befähigung zur wissenschaftlichen Diskussion und selbständigen Arbeit unter Beweis zu stellen.	P	Seminar	2	3 LP

Lernziele/ Kompetenzen		P/WP	Gewicht der Note		Workload
gen behandeln weiterhin Strateg dierenden werden in die Lage ver	alyse und zur Steuerung von Innovationsprozessen befähigt. Die Veranstaltunien und Maßnahmen zum Technologiemanagement in Unternehmen. Die Stusetzt, innovations- und techologiepolitische Problemstellungen in Unternehmen werden auch Fallstudien und Übungen zum Innovations- und Technologiema-	WP	WP 9/120		9 LP
Nachweise		Nachwei	s für	Nachgev	viesene LP
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal 90 min. Dauer wiederholbar)	ganzes M	lodul	9 LP	
Komponenten a Innovationsmanagement	Inhalt	P/WP	<b>Lehrform</b> Vorlesung	SWS	Aufwand 3 LP
	<ul> <li>Grundbegriffe des Innovationsmanagements</li> <li>Gesellschaftliche Einstellungen zu Innovationen</li> <li>Staatliche Innovationspolitik</li> <li>Innovationsstrategien</li> <li>Innovationsinitiativen</li> <li>Zielbildung in Innovationsprozessen</li> <li>Die Steuerung von Innovationsprozessen</li> <li>Die Organisation von Forschung und Entwicklung</li> <li>Promotoren der Innovation</li> <li>Widerstände gegen Innovationen</li> <li>Innovation und Kooperation</li> <li>Messung und Bewertung des Innovationserfolgs</li> <li>Fallbeispiele von Innovationsprozessen</li> </ul>				



	(Fortsetzung)					
	Komponenten	Inhalt	P/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
II	b Technologiemanagement	Begriff und Gegenstand des Technologiemanagements	P	Vorlesung	2	3 LP
		Technologieorientierte Umweltanalyse				
		Technologieorientierte Konkurrenzanalyse				
		Technologieorientierte Unternehmensanalyse				
		Formulierung einer Technologiestrategie				
		Interne Technologieentwicklung				
		Technologiebeschaffung von anderen Unternehmen				
		Technologiebeschaffung von Hochschulen und Erfindern				
		Patentierung von selbst entwickelten Technologien				
		Technologieverwertung durch Produktentwicklung				
		Technologieverwertung durch Lizenzierung				
		Technologieverwertung durch Technologieverkauf				
III	c Fallstudien / Übungen	Es werden Anwendungen und Fallstudien zum Innovations- und Tech- nologiemanagement vermittelt. Dabei kommen internationale Unter- nehmen und Beispiele aus verscheidenen Branchen zur Sprache.	Р	Übung	2	3 LP

Lernziele/ Kompetenzen		P/WP	Gewicht d	er Note	Workloa
Ziel dieses Moduls ist es, die im	Rahmen eines wirtschaftswissenschaftlich orientierten Bachelor-Studiums er-	WP	9/120		9 LP
orbenen Kenntnisse in der Wir	schaftsinformatik zu erweitern. In der Pflichtveranstaltung des Moduls werden				
pezielle betriebliche Anwendun	gssysteme aus dem Bereich der Transportwirtschaft betrachtet. Dazu wird an-				
nand aktueller Veröffentlichunge	n die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Wirtschaftsinformatik ver-				
eft. Die Absolventen können T	ansportprobleme selbstständig analysieren und hinsichtlich ihrer Komplexität				
nd Lösbarkeit einschätzen. Die	Absolventen kennen Modelle und Lösungsmethoden für reale Probleme Trans-				
ortlogistik im Rahmen des mo	dernen Supply Chain Managements. Auch sind die Studierenden vertraut mit				
chtzeitfähigen Steuerungssyste	men.				
rgänzend hierzu kann eine we	itere Vertiefung im Bereich komplexer Datenbanksysteme oder des Manage-				
nents von Softwareentwicklungs	projekten als zwei wichtige Anwendungsfelder des Informationsmanagements				
ewählt werden:					
Complexe Datenbanken: Die Absolve	olventinnen und Absolventen haben vertiefte Kenntnisse aktueller Informations-				
nd Kommunikationstechnologie	n (IKT). Sie verstehen neuartige Geschäftslösungen auf der Basis von Informa-				
onstechnologien und können d	e dahinter stehenden Konzepte komplexer Datenbanken auf neue betriebliche				
ituationen übertragen. Die Abs	olventen und Absolventen sind geschult im Umgang mit komplexen Datenbank-				
ystemen.					
lanagement von Softwareentwi	cklungsprojekten: Die Absolventinnen und Absolventen haben vertiefte Kennt-				
	nd deren Lösungsmöglichkeiten im Management von Softwareentwicklungspro-				
kten. Die Absolventinnen und A	bsolventen beherrschen genügend Techniken zum Management von Projekten:				
ie können einfache Softwareen	wicklungsprojekte in der Praxis selbständig abwickeln.				
Bemerkung:					
'u Beginn des Semesters wird c	arüber abgestimmt, ob das Modul in deutscher oder englischer Sprache gelese	en wird.			
Nachweise Nachweise		Nachwei	s für	Nachgev	viesene LP
lodulabschlussprüfung	Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal 90 min. Dauer wiederholbar)	ganzes M	lodul	9 LP	
Komponenten	Inhalt	P/WP	Lehrform	SWS	Aufwand

	(Fortsetzung)					
	Komponenten	Inhalt	P/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
I	b Komplexe Datenbanksysteme	<ul> <li>Relationentheorie (Vertiefung)</li> <li>Optimierung in relationalen Datenbanksystemen</li> <li>Temporale Datenbanken</li> <li>Data Warehouse Systeme</li> </ul>	WP	Vorlesung	2	3 LP
		Einführung				
		Darstellung der Konzepte				
		Entwicklungsperspektiven				
		Einordnung in den Datenbankkontext				
		Anforderungen an Datenstrukturen und Zugriffspfade				
		Optimierung der Zugriffe				
		- Datenbanken in der Planung				
II	c Management von Softwareentwicklungsprojekten	<ul> <li>Einführung in das PM, Phasenmodelle</li> <li>Vorgehensmodelle der industriellen Praxis</li> <li>Projektorganisation und –planung</li> <li>Projektsteuerung</li> <li>Anforderungs- und Konfigurationsmanagement</li> <li>Multiprojektmanagement und Aufwandsschätzung</li> <li>Risiko- und Qualitätsmanagement, Reifegradmodelle</li> </ul>	WP	Vorlesung	2	3 LP

	(Fortsetzung)					
	Komponenten	Inhalt	P/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
Ш	a Logistikmanagement	- Grundlagen des Logistik Managements	Р	Vorlesung/	4	6 LP
		- Ausgewählte Planungsansätze		Übung		
		Traveling Salesman Problem (TSP)				
		• LineTSP				
		Vehicle Routing Problem (VRP)				
		Pickup and Delivery Problem (PDP)				
		- Echtzeitfähige Steuerungsansätze				
		Grundlagen und Konzepte				
		Spezielle DVRP Ansätze				
		Konzepte mit Diversion				
		Stochastische Ansätze				

MWi	Wi 1.7 Marketing					
	Lernziele/ Kompetenzen		P/WP	Gewicht d	er Note	Workload
	Den Studierenden werden die Rahme	nbedingungen, Ziele und Grundsatzstrategien der Markenführung vermit-	WP	9/120		9 LP
		ernen die Studierenden die gängigen Marketingtools im Bereich des Mar-				
	, -,	stützung der Planung und Realisation markenbezogener Ziele, Strategien				
	<u> </u>	rolling). Ebenso lernen die Studierenden die in der Vorlesung vermittelten				
	•	und aktuelle Fragestellungen des Marketings anzuwenden (Übung Praxis				
	•	die Studierenden im Rahmen des Moduls in zwei Sitzungen Einblicke in				
	σ,	dien aus Versuchsleiter- und Probandensicht.				
	Nachweise		Nachweis	für	Nachgew	viesene LP
	Modulabschlussprüfung	Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal 90 min. Dauer	ganzes M	odul	9 LP	
	, ,	wiederholbar)				
	Komponenten	Inhalt	P/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
ı	a Markenführung	Die Marke stellt den wichtigsten immateriellen Wertschöpfer in ei-	Р	Vorlesung	2	3 LP
		nem Unternehmen dar. Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung stehen				
		die Rahmenbedingungen, Ziele und Grundsatzstrategien der Marken-				
		führung. Grundlagen der Markenidentität und Markenpositionierung				
		werden ebenso vermittelt wie konkrete Handlungsempfehlungen zum				
		Branding, zur Markendehnung, zur Bildung von Markenallianzen sowie				
		zur Führung von Markenportfolios und Markenarchitekturen. Die Ver-				
		anstaltung bildet somit, in anschaulicher und kompakter Weise, alle				
		wesentlichen Aspekte der Markenführung ab.				
П	b Markencontrolling	Zahlreiche Studien belegen die große Bedeutung der Marken für den	Р	Vorlesung	2	3 LP
		Unternehmenserfolg. Aus diesem Grund sollten Marken ebenso syste-				
		matisch gesteuert und kontrolliert werden wie die Investitionen in das				
		materielle Anlagevermögen. Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung steht				
		die Vermittlung der gängigen Marketingtools im Bereich des Marken-				
		controllings und damit das Erlernen eines quantifizierbaren und kon-				
		trollierbaren Steuerungskonzeptes.				
Ш	c Übung Praxis der Markenführung	In der Übung werden wichtige Aspekte der Vorlesungen vertieft.	Р	Übung	2	3 LP

	Lernziele/ Kompetenzen		P/WP	Gewicht d	er Note	Workload
	in der Lage, diese auf praxisbezogene nalwirtschaftlicher Aufgabenfelder und in der Praxis zu erkennen, zu analysi	über die theoretischen Grundlagen des Personalmanagements und sind Problemstellungen zu übertragen. Sie beherrschen die Gestaltung persohaben die Fähigkeit erworben, zentrale personalwirtschaftliche Probleme eren und Lösungen zu erarbeiten. Sie sind dafür sensibilisiert, dass die eme nicht nur Fach- und Methodenwissen, sondern auch ein hohes Maß	WP	WP 9/120		9 LP
	Nachweise		Nachweis	s für	Nachge	wiesene LP
	Modulabschlussprüfung	Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal 90 min. Dauer wiederholbar)	ganzes M	lodul	9 LP	
	Komponenten	Inhalt	P/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
	a Personalmanagement I: Verhaltenssteuerung	Gegenstand dieses Modulteils sind die theoretischen Grundlagen der Verhaltenssteuerung. Dies umfasst vor allem Motivations-, Führungs- und Gruppentheorien. Ihre Kenntnis schafft die Voraussetzungen dafür, Personalprobleme der Praxis zu erkennen, zu analysieren und Problemlösungen zu erarbeiten.	P	Vorlesung	2	3 LP
	b Personalmanagement II: Gestaltungsfelder	Gegenstand dieses Modulteils sind die Gestaltungsfelder des Perso- nalmanagements. Diese werden aus funktionaler und institutioneller Perspektive analysiert. Den Schwerpunkt bilden neben der Personal- bedarfsdeckung, der Personalentwicklung und den Anreizsystemen vor allem deren Interdependenzen.	P	Vorlesung	2	3 LP
I	c Übung Personalmanagement	Anhand von Literatur- und Fallstudien werden einzelne personalwirt- schaftliche Fragestellungen anwendungsbezogen wiederholt und ver- tieft.	Р	Übung	2	3 LP

Lernziele/ Kompetenzen						P/WP	Gewicht d	er Note	Workload
Nach erfolgreichem Abschluss die	ieses Moduls b	esitzen die Studi	erenden			WP	9/120		9 LP
<ul> <li>die Fähigkeit, die Anlagezie</li> </ul>	ele verschieder	er institutionelle	r Investoren zu ı	unterscheid	en				
eine qualifizierte Meinung in	in aktuellen De	oatten zu Fragen	der Vermögens	sverwaltung					
<ul> <li>das Rüstzeug, um einen ge</li> </ul>	elungen Berufs	einstieg in der In	vestmentbranch	ne zu schaff	en				
<ul> <li>das Verständnis aktueller w</li> </ul>	wissenschaftlich	er Diskussionen	zu Fondstheme	en					
<ul> <li>die F\u00e4higkeit, einzelne Aktie einzusetzen</li> </ul>	ien und Renten	zu analysieren, ı	um diese im Ral	hmen eines	optimalen Portfolios				
<ul> <li>die Fähigkeit, optimale Port</li> </ul>	tfolios in Excel	selher zu gestalt	on						
		sciber za gestan	CII						
<ul> <li>die Fähigkeit, Methoden zu</li> </ul>		_		tzen					
<ul><li>die Fähigkeit, Methoden zu</li><li>die Fähigkeit, den Erfolg vo</li></ul>	ur Steuerung de	es Risikos des Po	ortfolios einzuse	tzen					
<ul> <li>die F\u00e4higkeit, den Erfolg vo</li> </ul>	ur Steuerung de	es Risikos des Po	ortfolios einzuse	tzen					
<ul> <li>die Fähigkeit, den Erfolg vo Nachweise</li> </ul>	ur Steuerung de on Anlagestrate	es Risikos des Po	ortfolios einzuse en			Nachwei			wiesene LP
<ul> <li>die F\u00e4higkeit, den Erfolg vo</li> </ul>	ur Steuerung de	es Risikos des Po gien zu evaluiere che Prüfung	ortfolios einzuse en	tzen (2-mal	90 min. Dauer	Nachwei ganzes M		Nachge 9 LP	wiesene LP
<ul> <li>die Fähigkeit, den Erfolg vo</li> <li>Nachweise</li> <li>Modulabschlussprüfung</li> <li>Komponenten</li> </ul>	ur Steuerung de on Anlagestrate	es Risikos des Po gien zu evaluiere che Prüfung	ortfolios einzuse en		90 min. Dauer				wiesene LP  Aufwand
<ul> <li>die Fähigkeit, den Erfolg vo</li> <li>Nachweise</li> <li>Modulabschlussprüfung</li> </ul>	Schriftli wiederh 1. Einfü	es Risikos des Po gien zu evaluiere che Prüfung olbar)	ortfolios einzuse en		90 min. Dauer	ganzes M	lodul	9 LP	
<ul> <li>die Fähigkeit, den Erfolg vo</li> <li>Nachweise</li> <li>Modulabschlussprüfung</li> <li>Komponenten</li> </ul>	Schriftli wiederh 1. Einfü	es Risikos des Po gien zu evaluiere che Prüfung olbar)	ortfolios einzuse en		90 min. Dauer	ganzes M	Lehrform	9 LP	Aufwand
<ul> <li>die Fähigkeit, den Erfolg vo</li> <li>Nachweise</li> <li>Modulabschlussprüfung</li> <li>Komponenten</li> </ul>	Schriftli wiederh Inhalt 1. Einfü 2. Aufle	es Risikos des Po gien zu evaluiere che Prüfung olbar)	ortfolios einzuse en		90 min. Dauer	ganzes M	Lehrform	9 LP	Aufwand
<ul> <li>die Fähigkeit, den Erfolg vo</li> <li>Nachweise</li> <li>Modulabschlussprüfung</li> <li>Komponenten</li> </ul>	Schriftli wiederh  1. Einfü 2. Aufle 3. Inves	es Risikos des Po gien zu evaluiere che Prüfung olbar) hrung gung von Fonds tmentansätze	ortfolios einzuse en		90 min. Dauer	ganzes M	Lehrform	9 LP  SWS 2	Aufwand
die Fähigkeit, den Erfolg vo      Nachweise     Modulabschlussprüfung      Komponenten     a Asset Management	Schriftli wiederh  1. Einfü 2. Aufle 3. Inves 4. Portf, 5. Risik	es Risikos des Po gien zu evaluiere che Prüfung olbar) hrung gung von Fonds tmentansätze	en (Klausur)		90 min. Dauer	ganzes M P / WP P	Lehrform Vorlesung	9 LP  SWS 2	Aufwand 3 LP

BERGISCHE UNIVERSITÄT WUPPERTAL

	(Fortsetzung)					
	Komponenten	Inhalt	P/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
III	c Übung zu Kapitalmarkttheorie und Portfoliomanagement	<ul> <li>Vertiefung der in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Techniken durch anwendungsbezogene Übungsaufgaben</li> <li>Praktische Umsetzung der erlernten Techniken im Rahmen kleiner Fallstudien</li> </ul>	P	Übung	2	3 LP

Lernziele/ Kompetenzen					P/WP	Gewicht d	er Note	Workload
Der Kurs Service Management b Erfolg von Unternehmen und Or schen einer institutionellen und e sich die Studierenden mit den B Branding, der Preissetzung bei E gen der Kundenzufriedenheit und den Erfolg von Organisationen. In entierung, Gestaltung der Organi	ganisationen haben. Die einer funktionalen Sicht de esonderheiten des Servic Dienstleistungen, der Bünd der Service Qualität sow m Kurs wird vor allem dara	Studierenden lernen zes Service Managemer de Marketing im Bereic delung und Entbündel vie der Bedeutung des auf Wert gelegt, die Ve	zunächst de nts kennen. ch der Komi ung von Die Beschwerd erbindung zw	en Unterschied zwi- Inhaltlich befassen munikation und des enstleistungen, Fra- demanagements für wischen Kundenori-	WP	9/120		9 LP
Anreizgestaltung im Unternehme	en herauszuarbeiten. Die	Studierenden sollen d	lie wesentli	chen theoretischen,				
nreizgestaltung im Unternehme onzeptionellen und empirischen	en herauszuarbeiten. Die	Studierenden sollen d	lie wesentli	chen theoretischen,	Nachweis	s für	Nachgew	iesene LP
Anreizgestaltung im Unternehme konzeptionellen und empirischen  Nachweise  Modulabschlussprüfung	en herauszuarbeiten. Die n Ansätze zu diesen Them	Studierenden sollen d	lie wesentli	chen theoretischen,	Nachweis ganzes M		Nachgew 9 LP	iesene LP

(Fortsetzung)					
Komponenten	Inhalt	P/WP	Lehrform	SWS	Aufwan
a Service Management	Die Studierenden sollen lernen, Service als eine Managementaufga-	Р	Vorlesung	4	6 LP
	be in allen Bereichen der Wirtschaft und der Verwaltung zu verste-				
	hen. Ferner sollen die Teilnehmer am Ende des Moduls in der Lage				
	sein, Ansätze zur Einführung bzw. Verstärkung der Service Orientie-				
	rung in Organisationen (Unternehmen und öffentliche Verwaltung) um-				
	zusetzen. In diesem Modul soll Service Convenience als Unique Sel-				
	ling Proposition (USP) und Wettbewerbsvorteil herausgearbeitet wer-				
	den. Dabei stehen Möglichkeit im Vordergrund, Kundenorientierung in				
	Organisationen und im Personalwesen von Unternehmen zu veran-				
	kern, z.B. durch die Schaffung geeigneter Anreize (Entlohnung, Em-				
	powerment). Chancen und Risiken des Outsourcing von Dienstleis-				
	tungen aus Unternehmen zu verstehen. Schließlich lernen die Studie-				
	renden neue Entwicklungen und Trends aus der wissenschaftlichen				
	und der Managementliteratur zum Thema Service Convenience und				
	zur Bedeutung der Dienstleistungsorientierung kennen. Die Studie-				
	renden lernen grundlegende Strategiekonzepte sowie Dienstleistung				
	als ein Instrument der Kundenorientierung und des Marketing verste-				
	hen. Es werden Besonderheiten der Preissetzung im Dienstleistungs-				
	bereich herausgearbeitet und neue Möglichkeiten der Preissetzung für				
	Unternehmen diskutiert. Der Zusammenhang zwischen Preissetzung				
	und Kapazitätsmanagement wird erarbeitet, wobei ein Schwerpunkt				
	auf dem Yield Management und anderen Formen kapazitätsgesteuer-				
	ter Preissetzung liegt. Schließlich werden neue Entwicklungen an der				
	Schnittstelle zwischen Marketing und Kundenorientierung erörtert.				
b Übung Service Management	Übung zur Vorlesung.	Р	Übung	2	3 LP

Lernziele/ Kompetenzen	P/WP	Gewicht der Note	Workl
In der Veranstaltung "Spezielle Steuerlehre" vertiefen die Studierenden ihre Grundkenntnisse der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre. Sie werden mit weitergehenden Fragestellungen des Verfahrensrechts vertraut gemacht, um die entsprechenden Rechtsgrundlagen auf konkrete Fälle aus der steuerlichen Praxis anwenden zu können. In dem dafür notwendigen Umfang können sie mit Gesetzestexten, Richtlinien der Finanzverwaltung und aktueller Rechtsprechung der Finanzgerichtsbarkeit umgehen. Die bereits vorhandenen Grundkenntnisse der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre werden hinsichtlich der Unternehmensbesteuerung vertieft und um spezielle Fragestellungen ergänzt. Darüber hinaus werden die Teilnehmer mit den Fragestellungen vertraut gemacht, die sich bei der Betriebsaufgabe oder der Umwandlung eines Unternehmens ergeben. Zu den Lernzielen gehört die Fähigkeit, die Problemstellung selbständig zu beurteilen und anhand der konkreten Situation Lösungen zu erarbeiten.	WP	9/120	9 LP

	Nachweise		Nachweis	s für	Nachgev	viesene LP
	Modulabschlussprüfung	Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal 90 min. Dauer wiederholbar)	ganzes M	lodul	9 LP	
	Komponenten	Inhalt	P/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
I	a Verfahrensrecht		Р	Vorlesung	2	3 LP
		spezielle Fragen der Abgabenordnung				
		Einführung in die Finanzgerichtsordnung				
II	b Unternehmensformen		P	Vorlesung	2	3 LP
		Einzelunternehmer				
		Personengesellschaften				
		Kapitalgesellschaften				
		Motive der Formenwahl				

	(Fortsetzung)					
	Komponenten	Inhalt	P/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
III	c Sonderprobleme der Besteuerung		Р	Vorlesung	2	3 LP
		Betriebsaufgabe				
		Organschaft				
		Umwandlungssteuerrecht				

Lernziele/ Kompetenzen		P/WP	Gewicht d	er Note	Workload
Die Studierenden erwerben ein vertie Wirtschaftsprüfern in einer internation bei der Prüfung von Jahres- und Kon hin erwerben die Studierenden vertiefilen und/oder internationalen Rechnuder HGB- und IFRS-Vorschriften und Lage, die Auswirkungen unternehmeris externen Rechnungslegung zu beurteil	en er- a- en er	9/120	9 LP		
Nachweise	Nachwei	s für	Nachgewiesene LP		
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal 90 min. Dauer wiederholbar)	ganzes N	lodul	9 LP	
Komponenten	Inhalt	P/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a Rechnungslegung für komplexe Sachverhalte	Darstellung und Diskussion aktueller oder schwieriger Einzelfrage der Rechnungslegung, z. B.	ı P	Vorlesung	2	3 LP

	(Fortsetzung)					
	Komponenten	Inhalt	P/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
II	b Jahresabschlussprüfung		P	Vorlesung	2	3 LP
		Grundlagen				
		Berufspflichten als Rahmenbedingungen der Abschlussprüfung				
		<ul> <li>Prüfungspflicht, Prüfungsgegenstand und Prüfungsumfang</li> </ul>				
		Der Prüfungsauftrag				
		Rahmenbedingungen des Prüfungsprozesses				
		<ul> <li>Der Prüfungsprozess im Rahmen der Risikoorientierten Ab- schlussprüfung</li> </ul>				
		Ausgewählte Prüfungsfelder				
		Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle				
III	c Übung zur Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung	Vertiefung des in den Vorlesungen erworbenen Wissens in Übungen und Fallstudien.	P	Übung	2	3 LP

Lernziele/ Kompetenzen		P/WP	Gewicht d	er Note	Workload
Verständnis produktionswirtschaft Methoden zur Modellierung und L dig entwickeln und auf neuartige F Optimierungs- und Simulationswe ken gelegt. Die Studierenden sind	lach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls besitzen die Studierenden ein grundlegendes und umfassendes derständnis produktionswirtschaftlicher und logistischer Fragestellungen. Sie können qualitative und quantitative Methoden zur Modellierung und Lösung produktionswirtschaftlicher und logistischer Fragestellungen eigenstänig entwickeln und auf neuartige Problemstellungen anwenden und kennen die hierfür in der Praxis einsetzbaren Optimierungs- und Simulationswerkzeuge. Besonderer Wert wird auf die Planung von Wertschöpfungsnetzweren gelegt. Die Studierenden sind daher nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, weltweit vernete Produktions- und Logistikvorgänge zu gestalten, zu planen und zu steuern.				
Nachweise		Nachwei	s für	Nachgev	wiesene LP
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal 90 min. Dauer wiederholbar)	ganzes M	lodul	9 LP	
Komponenten	Inhalt	P/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a Supply Chain Management	<ul> <li>Grundlagen des Supply Chain Management</li> <li>Strategische Aspekte der Planung von Wertschöpfungsnetzwerken</li> <li>Modellierung von Supply Chains</li> <li>Optimierungsprobleme im Supply Chain Management</li> <li>Inventory Management</li> <li>Kontraktmanagement</li> <li>Distributed Decision Making in Supply Chains</li> </ul>	P	Vorlesung	2	3 LP

	(Fortsetzung)						
	Komponenten	Inhalt	P/WP	Lehrform	SWS	Aufwand	
II	b Sustainable Supply Chain Management	<ul> <li>Konzepte zur Nachhaltigkeit</li> <li>Operationalisierung und Messung von Nachhaltigkeit in der Industrie</li> <li>Rechtliche und ökonomische Rahmenbedingungen der Nachhaltigkeit</li> <li>multikriterielle Entscheidungstheorie</li> <li>sustainable production management</li> <li>sustainable logistics management</li> <li>reverse logistics</li> </ul>	P	Vorlesung	2	3 LP	
III	c Produktions- und Logistiknetzwer- ke in ausgewählten Branchen und Anwendungen	<ul> <li>Vorstellung konkreter Planungsprobleme ausgewählter Branchen</li> <li>Erarbeitung von Lösungsansätzen durch Übertragung des in den Vorlesungen erworbenen Wissens auf diese Fallbeispiele</li> <li>Anwendung von Methoden zur Simulation und Optimierung</li> <li>Vorstellung und Einsatz einschlägiger Standardsoftware (Vensim, CpIEX,) zur Lösung konkreter Planungsprobleme</li> </ul>	Р	Übung	2	3 LP	

Ler	nziele/ Kompetenzen		P/WP	Gewicht d	er Note	Workload
Ken zu e	intnisse über das Manageme energiewirtschaftlichen Zusar	e, spezielle Aufgaben des Projektmanagements zu lösen und besitzen fundierte nt ressourcenbeschränkter Projekte. Daneben besitzen sie fundierte Kenntnisse mmenhängen. Sie sind befähigt Projekte, insbesondere in der Energiewirtschaft chungsbezogene Fragestellungen zu bearbeiten.	WP	9/120		9 LP
Nac	chweise		Nachwei	s für	Nachgev	viesene LP
Mod	dulabschlussprüfung	Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal 90 min. Dauer wiederholbar)	ganzes M	lodul	9 LP	
	mponenten nergiewirtschaft	Inhalt	P/WP	<b>Lehrform</b> Vorlesung	SWS	Aufwand 3 LP
		<ol> <li>Liberalisierte Energiemärkte</li> <li>Die Märkte für Primärenergie</li> <li>Stromerzeugung aus fossilen Brennstoffen</li> <li>Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien</li> <li>Dezentrale Energieerzeugung</li> <li>Stromnetze und Netzsteuerung</li> <li>Netzregulierung</li> <li>Stromspeicherung und Stromhandel</li> <li>Kunden auf dem Energiemarkt</li> <li>Energiebedarfsanalyse und -prognose</li> <li>Stromvertrieb</li> <li>Industrielles Energie- und Gebäudemanagement</li> <li>Privates Energie- und Gebäudemanagement</li> </ol>				



	(Fortsetzung)					
	Komponenten	Inhalt	P/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
II	b Projektmanagement		P	Vorlesung	2	3 LP
		Grundlagen der Planung				
		2. Grundlagen des Projektmanagements				
		3. Strategisches Projektmanagement				
		4. Örganisation von Projekten				
		5. Kosten- und Ressourcenplanung in Projekten				
		6. Zeitplanung in Projekten				
		7. Projektmanagement in der Praxis				
III	c Übung zu den Vorlesungen	Case Studies mit Fallbeispielen komplexer Projektstrukturen zu den Vorlesungen	Р	Übung	2	3 LP

MWi	Wi 1.16 Unternehmensanalyse und U	Internehmensb	ewertung							
	Lernziele/ Kompetenzen						P/WP	Gewicht d	ler Note	Workload
	Die Studierenden erwerben Kenntniss ternehmensbewertung. Dazu gehört anhand ihrer Finanzberichte selbständ thoden für die Bestimmung von Unterr lernen sie den Ablauf und die Struktur modelle kennen. Die Studierenden sin ren sowie Unternehmensbewertungen werten zu beurteilen.	die Fähigkeit, di lig zu beurteilen nehmenswerten von Unternehm d in der Lage, se	e wirtschaft . Weiterhin I kennen. Un lensbewertu elbständig F	liche Lage von lernen die Stud ter Einbindung ungen und die Finanzberichte	Unterneh dierenden von Fallst dazu gehö von Unter	men und Konzernen nstrumente und Me- udien aus der Praxis renden Bewertungs- nehmen zu analysie-	WP	9/120		9 LP
	Nachweise						Nachweis	s für	Nachgewiesene LP	
	Modulabschlussprüfung	Schriftliche wiederholbar)	Prüfung	(Klausur)	(2-mal	90 min. Dauer	ganzes M	odul	9 LP	
	Komponenten	Inhalt					P/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
'	a Bilanz- und Unternehmensanalyse	<ul><li>Finanzw</li><li>Erfolgsw</li><li>Strategis</li></ul>	virtschaftlich virtschaftlich sche Unterr	ilanz- und Unte ne Bilanzanalys ne Bilanzanalys nehmensanalys mturteilsbildun	se se se	analyse	P	Vorlesung		2 LP
II	b Unternehmensbewertung	DCF- ur      Vergleic	nd Ertragswohswertverfa		wertung		P	Vorlesung	2	3 LP

	(Fortsetzung)					
	Komponenten	Inhalt	P/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
III	c Fallstudien zu Mergers & Acquisitions	Anwendung des in der Vorlesung b. erworbenen Wissens auf praxisnahe Fallstudien.	Р	Übung	2	3 LP
IV	d Übungen zur Bilanz- und Unternehmensanalyse	Vertiefung des in der Vorlesung a. erworbenen Wissens in Übungen und Fallstudien.	Р	Übung	1	1 LP

Lernziele/ Kompetenzen	P/WP	Gewicht der Note	Workload
Das Management von nachhaltigen ökologischen und sozialen Veränderungsprozessen in den Bereichen Energie, Klima, Mobilität und Ressourcen ist der zentrale Fokus des Moduls. Im Vordergrund sollen hierbei die Notwendigkeit und Modi der "system innovations" stehen. Hierzu zählen ihre Ausgangspunkte (u.a. Experimente und Pionierstrategien) und politischen und ökonomischen Ausbreitungswege genauso, wie das zyklisch-iterative Zusammenspiel solcher Prozesse auf der Mikro-Ebene mit Prozessen auf der Makro-Ebene im Rahmen der in den letzten Jahren entwickelten Forschung zum "Transition Management". Erfolgreiches Sustainable Transition Management inkludiert eine Befähigung zum Technology Scoutings bzw. zu deren Fortentwicklung zu einem Entrepreneurial Opportunity Discovery and Development. Dies schließt die Idenifikation und Analyse von Zukunftsmärkten (als wesentlicher Teil einer sustainable entrepreneurship) genausoein, wie das Aufzeigen unternehmerischer Entwicklungsmöglichkeiten und die Erschließung von unternehmerischen Persönlichkeiten und Institutionen (wie z.B. Universitäten und Forschungseinrichtungen), sich einer sustainable transition zu zuwenden und aktiv mitzugestalten.		9/120	9 LP

#### Bemerkung:

Das Modul Sustainable Transition Management ist aus der gemeinsamen Forschungskooperation zwischen der Leitung des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt und Energie (Prof. Dr. Schneidewind und Prof. Dr. Manfred Fischedick) einerseits und des Instituts für Gründungs- und Innovationsforschung (Prof. Dr. Braukmann) andererseits entstanden. Somit können neuere Forschungsfragen und erste diesbezügliche Antworten gemäß dem Grundsatz der Einheit von Forschung und Lehre vorgestellt und ggf. mit den Studierenden fortentwickelt werden.

Die Gesamtverantwortung liegt bei Prof. Dr. Schneidewind. Auch im Interesse der Ermöglichung kurzer Wege für unsere Studierende hat Prof. Dr. Braukmann die organisatorische Verantwortung übernommen. Bitte beachten Sie auch deshalb insbesondere die aktuellen Aushänge zu diesem Modul im Bereich des Lehrstuhls für Wirtschaftspädagogik, Gründungspädagogik und Gründungsdidaktik sowie auf der Homepage http://www.brauk.uni-wuppertal.de/.

Nachweise					Nachweis	für	Nachgewie	esene LP
Teil der Modulabschlussprüfung	Schriftliche Prüf	ung (Klausur)	(2-mal	45 min. Dauer	Modulteil(e	)	6 LP	
	wiederholbar)							
Teil der Modulabschlussprüfung	Schriftliche Hausarb	eit (2-mal wiederhol	Modulteil(e	)	3 LP			
Die Hausarbeit kann in Absprache mit	Die Hausarbeit kann in Absprache mit dem Dozententeam in einer der zu diesem Modul gehörenden Veran-							
staltung angefertigt werden.								
Komponenten	Inhalt				P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand

(Fortsetzung)					
Komponenten	Inhalt	P/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a Sustainable System Innovations and Transitions - Design and Upsca- ling of Niche-Experiments	Gegenstand der Veranstaltung ist eine Einführung in das Konzept des Transition-Managements und die Illustration spezifischer Transition-Pfade (u.a. am Beispiel von aktuellen Forschungsprojekten des Wuppertal Institutes, u.a. zu CO2-freien Städten, neuen Mobilitätskonzepten und Ressourceneffizienzstrategien). Hierzu gehören u. a:	P	Vorlesung/ Übung	2	3 LP
	<ul> <li>eine allgemeine Einführung in das Konzept des Transitions- Managements,</li> </ul>				
	<ul> <li>eine Einführung in Transition-Forschungsprojekte (insbesonde- re des Wuppertal-Institutes in Kooperation mit verantwortlichen Projektmanager im Wuppertal Institut) sowie</li> </ul>				
	<ul> <li>internationale Gastvorträge von Vordenkern des Transitions- Management-Ansatzes (z.B. aus den Niederlanden)</li> </ul>				
	Im Übungsteil dieser Veranstaltung kann jeder Teilnehmer einen Konzeptbaustein des Transition-Managements im Rahmen eines Referates vorstellen und damit die "Patenschaft" für ein inhaltliches Feld (Regenerative Energie, Mobilität, Ressourceneffizienz, …), übernehmen um einen kompetenten Transfer der Transition-Managementansätze auf die Anwendungsfelder zu ermöglichen.				
Bemerkung: Die Veranstaltung findet in deutscher Sprache statt.					
	doubte. op. doile didti				

_					
Komponenten	Inhalt	P/WP	Lehrform	SWS	Aufwar
b Erschließung von unternehmerischen Persönlichkeiten und Institutionen im Systeminnovationskontext  Bemerkung: Die Veranstaltung findet	Theorie und Praxis der Erschließung von unternehmerischen Persönlichkeiten und Institutionen (wie z.B. Universitäten und Forschungseinrichtungen) für den Übergang (transition) in neue Systemrationalitäten. Dabei wird der Ausgestaltung von Transitions-Anreizen und Rahmenbedingungen in Universitäten und Forschungseinrichtungen ein besonderer Stellenwert zugemessen.  Einführung in die Theorie und Praxis der Entwicklung von entrepreneurial universities sowie der Entwicklung der Gründungs- und Innovationsförderung aus Universitäten und Forschungseinrichtungen.  Exemplarische Akzente werden bzgl. des Entrepreneurial Opportunity Discovery and Development (EODD) sowie bzgl. den Maßnahmen und Methoden zur Überwindung der Incentives-Schwellen in der Innovations- und Gründungsförderung (wie z.B. Konstituierung und Gestaltung interdisziplinärer Forschungs- und Entwicklungsverbünde im Rahmen einer integrativen Gründungs- und Innovationsforschung und -förderung) gesetzt.  Im Übungsteil dieser Veranstaltung stellen Teilnehmer relevante Referenztheorien und deren Umsetzung/Anwendung auf die Aufgaben der Erschließung von unternehmerischen Persönlichkeiten und Institutionen im Rahmen eines Sustainable Transition Managements mittels eines Referates vor und übernehmen somit auch die "Patenschaft" für ein inhaltliches Feld.	P	Vorlesung/ Übung	2	3 LP



	(Fortsetzung)					
	Komponenten	Inhalt	P/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
III	c Dynamische Entwicklung von Märkten – Fallbeispiele aus den Sektoren Energie und Mobilität	Gegenstand der Veranstaltung sind die Analyse der Entwicklung von Zukunftsmärkten und die sie bestimmenden Faktoren sowie die Identifikation der sich daraus ergebenden unternehmerischen Entwicklungschancen unter Berücksichtigung eines sich dynamisch verändernden Wirtschaftssystems (Bedeutung, Methoden, Ziele) und wachsender globaler Herausforderungen im Kontext des Sustainable Transition Management.  Wesentliche Leitfragen sind hierbei:	P	Vorlesung/ Übung	2	3 LP
		<ul> <li>Was bestimmt die zukünftigen Märkte und wie lassen sich Zu- kunftstechnologien identifizieren (Methoden der Technologievor- ausschau)?</li> </ul>				
		<ul> <li>Wie kann man mit Unsicherheiten der Markt bestimmenden Fak- toren umgehen und daraus robuste dynamische Marktpotenzia- le bestimmen (Methoden der Szenarioanalyse)?</li> </ul>				
		<ul> <li>Was sind Erfolgsfaktoren für die Diffusion von neuen Technolo- gien in den Markt und was sind stark hemmende Faktoren?</li> </ul>				
		<ul> <li>Wie können sich Unternehmen frühzeitig auf die veränderten Bedingungen einstellen?</li> </ul>				
		Im Übungsteil dieser Veranstaltung kann jeder Teilnehmer einen mit dem Dozenten abgestimmten Themenbereich im Rahmen eines Referates übernehmen und dabei historische Beispiele beleuchten oder zukünftige Anforderungen an unternehmerisches Handeln plastisch machen.				
	Bemerkung: Die Veranstaltung finde	t in deutscher Sprache statt.				



#### Wahlpflichtbereich Volkswirtschaftslehre in der großen beruflichen Fachrichtung

Eines der volkswirtschaftlichen Module ist verpflichtend zu studieren.

Es werden Grundlagen der Steuertheorie vermittelt, die anhand der aktuellen Steuerrechtslage veranschaulicht werden. Die Studierenden verstehen die Wirkungen von Steuern auf Entscheidungen und Iernen insbesondere die Auswirkung von Steueränderungen einzuordnen.  Neben der allgemeinen Steuertheorie und Steuerpolitik sind Fragen der internationalen Besteuerung Schwerpunkt des Moduls.  Die Studierenden sind in der Lage, steuertheoretische Modelle zu analysieren und Ergebnisse aus der Theorie der Besteuerung auf aktuelle steuerpolitische Fragestellungen anzuwenden. Darüber hinaus können sie juristische Methoden auf konkrete Fälle aus der Steuerpraxis anwenden. Die Studierenden sind in dem dafür notwendigen Umgang mit Gesetzestexten, Erläuterungen, aktueller Rechtssprechung und Doppelbesteuerungsabkommen geübt.  Nachweise  Modulabschlussprüfung  Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal 90 min. Dauer ganzes Modul 9 LP wiederholbar)  Komponenten  Inhalt  P / WP Lehrform SWS  Grundbegriffe der Steuerlehre		0.1.0	er mote	Gewicht de	P/WP			Lernziele/ Kompetenzen
die Auswirkung von Steueränderungen einzuordnen. Neben der allgemeinen Steuertheorie und Steuerpolitik sind Fragen der internationalen Besteuerung Schwerpunkt des Moduls. Die Studierenden sind in der Lage, steuertheoretische Modelle zu analysieren und Ergebnisse aus der Theorie der Besteuerung auf aktuelle steuerpolitische Fragestellungen anzuwenden. Darüber hinaus können sie juristische Methoden auf konkrete Fälle aus der Steuerpraxis anwenden. Die Studierenden sind in dem dafür notwendigen Umgang mit Gesetzestexten, Erläuterungen, aktueller Rechtssprechung und Doppelbesteuerungsabkommen geübt.    Nachweise		9 LP		9/120	WP	echtslage veranschaulicht	eorie vermittelt, die anhand der aktueller	Es werden Grundlagen der Steuerth
Neben der allgemeinen Steuertheorie und Steuerpolitik sind Fragen der internationalen Besteuerung Schwerpunkt des Moduls.  Die Studierenden sind in der Lage, steuertheoretische Modelle zu analysieren und Ergebnisse aus der Theorie der Besteuerung auf aktuelle steuerpolitische Fragestellungen anzuwenden. Darüber hinaus können sie juristische Methoden auf konkrete Fälle aus der Steuerpraxis anwenden. Die Studierenden sind in dem dafür notwendigen Umgang mit Gesetzestexten, Erläuterungen, aktueller Rechtssprechung und Doppelbesteuerungsabkommen geübt.    Nachweise						und lernen insbesondere		
punkt des Moduls.  Die Studierenden sind in der Lage, steuertheoretische Modelle zu analysieren und Ergebnisse aus der Theorie der Besteuerung auf aktuelle steuerpolitische Fragestellungen anzuwenden. Darüber hinaus können sie juristische Methoden auf konkrete Fälle aus der Steuerpraxis anwenden. Die Studierenden sind in dem dafür notwendigen Umgang mit Gesetzestexten, Erläuterungen, aktueller Rechtssprechung und Doppelbesteuerungsabkommen geübt.    Nachweise							en einzuordnen.	die Auswirkung von Steueränderung
Die Studierenden sind in der Lage, steuertheoretische Modelle zu analysieren und Ergebnisse aus der Theorie der Besteuerung auf aktuelle steuerpolitische Fragestellungen anzuwenden. Darüber hinaus können sie juristische Methoden auf konkrete Fälle aus der Steuerpraxis anwenden. Die Studierenden sind in dem dafür notwendigen Umgang mit Gesetzestexten, Erläuterungen, aktueller Rechtssprechung und Doppelbesteuerungsabkommen geübt.    Nachweise				len Besteuerung Schwer-	ie und Steuerpolitik sind Fragen der inte			
der Besteuerung auf aktuelle steuerpolitische Fragestellungen anzuwenden. Darüber hinaus können sie juristische Methoden auf konkrete Fälle aus der Steuerpraxis anwenden. Die Studierenden sind in dem dafür notwendigen Umgang mit Gesetzestexten, Erläuterungen, aktueller Rechtssprechung und Doppelbesteuerungsabkommen geübt.  Nachweise  Modulabschlussprüfung  Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal 90 min. Dauer ganzes Modul 9 LP wiederholbar)  Komponenten  Inhalt  P / WP Lehrform SWS  a Steuertheorie und Steuerpolitik								•
sche Methoden auf konkrete Fälle aus der Steuerpraxis anwenden. Die Studierenden sind in dem dafür notwendigen Umgang mit Gesetzestexten, Erläuterungen, aktueller Rechtssprechung und Doppelbesteuerungsabkommen geübt.  Nachweise  Modulabschlussprüfung  Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal 90 min. Dauer ganzes Modul 9 LP wiederholbar)  Komponenten  a Steuertheorie und Steuerpolitik  P / WP Lehrform SWS						~		——————————————————————————————————————
digen Umgang mit Gesetzestexten, Erläuterungen, aktueller Rechtssprechung und Doppelbesteuerungsabkommen geübt.  Nachweise  Modulabschlussprüfung  Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal 90 min. Dauer ganzes Modul 9 LP wiederholbar)  Komponenten  a Steuertheorie und Steuerpolitik  P Vorlesung 2								
Machweise  Modulabschlussprüfung  Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal 90 min. Dauer ganzes Modul 9 LP wiederholbar)  Komponenten Inhalt  a Steuertheorie und Steuerpolitik  Nachweis für Nachgewie 9 LP Prüfung (Klausur) (2-mal 90 min. Dauer ganzes Modul 9 LP Prüfung (Klausur) 9 Lehrform SWS Prüfung 2								
Nachweise  Modulabschlussprüfung  Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal 90 min. Dauer ganzes Modul 9 LP wiederholbar)  Komponenten  a Steuertheorie und Steuerpolitik  Nachweis für ganzes Modul 9 LP  P / WP Lehrform SWS  P Vorlesung 2						ppelbesteuerungsabkom-	Erläuterungen, aktueller Rechtssprechun	
Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal 90 min. Dauer ganzes Modul 9 LP wiederholbar)  Komponenten Inhalt a Steuertheorie und Steuerpolitik  P / WP Lehrform SWS  P Vorlesung 2								men geübt.
Komponenten     Inhalt     P / WP     Lehrform     SWS       I a Steuertheorie und Steuerpolitik     P     Vorlesung     2	Nachg	ewiesene LP	Nachge	für	Nachweis			Nachweise
I a Steuertheorie und Steuerpolitik P Vorlesung 2	9 LP		9 LP	odul	ganzes M	mal 90 min. Dauer	,	Modulabschlussprüfung
	ļ		SWS	Lehrform	P/WP		Inhalt	Komponenten
Grundbegriffe der Steuerlehre	SWS	Aufwand		Maulaaruaa	P			a Steuertheorie und Steuernolitik
		Aufwand 3 LP	2	voriesung	'			a otodortriodrio and otodorpontik
			2	voriesung	'		Grundbegriffe der Steuerlehre	a otodoranoono ana otodorponan
Steuertechnik und Tariflehre			2	voriesung	1			a cloaditionic and cloadiponiii
■ Üherwälzung			2	vonesung	'		<ul><li>Grundbegriffe der Steuerlehre</li><li>Steuertechnik und Tariflehre</li></ul>	a cloaditilicano ana cloadiponan
• Obdiwaizung			2	vonesung	'		Steuertechnik und Tariflehre	a cloaditation and cloadipolitati
Effiziente Besteuerung			2	vonesung	'			a cloaditation and cloadipolitati

	(Fortsetzung)					
	Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
П	b Internationale Besteuerung		Р	Vorlesung	2	3 LP
		<ul> <li>Grundzüge des internationalen Steuerrechts</li> </ul>				
		Effiziente internationale Besteuerung				
		<ul> <li>Doppelbesteuerungsabkommen</li> </ul>				
		Internationale Unternehmensbesteuerung				
		Internationaler Steuerwettbewerb und Steuerharmonisierung				
III	c Übung	Anhand von Fällen werden die in der Vorlesung erarbeiteten theoretischen Grundlagen mit Hilfe der Steuergesetze, des OECD-Musterabkommens und Doppelbesteuerungsabkommen vertieft.	Р	Übung	2	3 LP



MWiWi 2.2 Economic Integration									
Lernziele/ Kompetenzen						P/WP	Gewicht d	er Note	Workload
mic integration and international policy European and Asian countries. Studen as the respective research aspects. M	This Module puts the analytical focus on the theoretical, institutional and empirical analysis of regional economic integration and international policy cooperation. This includes an internationally comparative perspective on European and Asian countries. Students will learn about concepts, economic and institutional dynamics as well as the respective research aspects. Moreover, reform options for improving efficiency and effectiveness in the context of regional integration schemes are discussed.					WP	9/120		9 LP
Nachweise						Nachweis	für	Nachgewi	esene LP
Modulabschlussprüfung	Schriftliche	Prüfung	(Klausur)	(2-mal	90 min. Dauer	ganzes Mo	odul	9 LP	
	wiederholbar)								
Komponenten	Inhalt					P/WP	Lehrform	SWS	Aufwand

	(Fortsetzung)					
	Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
1	a Economic Dynamics and Integration in Asia	Students will be able to understand the dynamics underlying the economic rise of Asia and the factors driving regional economic integration. The following topics are included in this module:  - comparative study of trade and industrial policies of major Asian countries in order to differentiate between different patterns of development in Asia,  - study of the emergence of regional production and distribution networks and their impact on economic growth and regional division of labour,  - study of China's and Japan's role for regional economic development, and  - study of the process of regional economic integration, concentrating on the role of institutions in the creation of an 'East Asian Economic Community'.  - Different patterns of trade and industrial policy in Northeast and Southeast-Asia:  • Export orientation, support of strategic industries, human re-	WP	Vorlesung	2	3 LP
		<ul> <li>Source development</li> <li>Openness to foreign capital and technology, innovation policy</li> <li>Trade and currency policy</li> </ul>				
		<ul> <li>Regional production and distribution networks</li> <li>industrial clusters in selected industries in Asia</li> <li>regional integration via values chains</li> </ul>				
		- Japan's and China's role for economic development in Asia				
		<ul> <li>Japan's role as a core innovator, Japanese investment in Asia</li> <li>China's role as a regional manufacturing hub, the role of Asian companies in China's trade, technology development and employment</li> </ul>				
		40 - Regional economic integration in Asia				



	(Fortsetzung)					
	Komponenten	Inhalt	P/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
II	b Simulation Models for Policy Analysis	Modelling of Real Integration and Output     Methodology; Solution methods for dynamic rational expectation models     Policy analysis:	WP	Vorlesung	2	3 LP
		<ul> <li>Impulse responses</li> <li>Optimal policy: discretionary vs. commitment solution in a dynamic context</li> <li>Analysis of selected policy problems: monetary policy, fiscal policy (stabilisation, taxation).</li> </ul>				
III	c International Public Law	Völkerrecht/International Law, Legal Systems, International Conventions, Internal and External Organization, Procedures, Conventions, Legal Binding of Foreign Jurisdiction	WP	Vorlesung	2	3 LP
IV	d Monetary Integration	Students will learn about the basic approaches to monetary integration and understand key concepts of international monetary relations. Both short term and long term approaches are presented. Moreover, the dynamics of European monetary integration is analyzed both from a theoretical perspective and with respect to policy topics in the EU.	WP	Vorlesung	2	3 LP
		<ul> <li>Key aspects of monetary integration</li> <li>Fixed exchange rates vs. flexible exchange rates</li> </ul>				

Lernziele/ Kompetenzen		F	P / WP	Gewicht d	er Note	Workload
markets go much further comprisoutions, labor laws, unions, open arrangements affect employmenties? The course provides a decoerspective. It investigates labor investigate some relations with coerested in employment theories students who want to understan	It rates vary substantially over time and internationally but differences in the same street is sues like education and skills, female labor force participation and scales of economies, central bank policy, new technology, etc. How can be performance theoretically and does empirical research support of the performance theoretically and does empirical research support of the performance theoretically and does empirical research support of the properties of the performance theoretically and policies in an international market trends based on economic theory and gives students the data sets economists use in their analyses. The course is relevant for and policies, students who are interested in international comparated why companies may make location decision based on labor market into employment theories and policies as well as in the market into the properties and policies.	n, wage distri- lo institutional or falsify theo- I comparative opportunity to or students in- tive research, ket situations.	WP	9/120		9 LP
international comparative econo						
·			Nachweis	für	Nachgew	iesene LP
international comparative econo  Nachweise  Modulabschlussprüfung	mic analysis.		<b>Nachweis</b> ganzes Mo		Nachgew 9 LP	iesene LP
Nachweise Modulabschlussprüfung Modulabschlussprüfung	Mündliche Prüfung (2-mal wiederholbar) 20 m Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal 90 m wiederholbar)	in. Dauer g		odul		iesene LP
Nachweise Modulabschlussprüfung Modulabschlussprüfung	Mündliche Prüfung (2-mal wiederholbar) 20 m Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal 90 m	in. Dauer g	ganzes Mo	odul	9 LP	iesene LP

	(Fortsetzung)					
	Komponenten	Inhalt	P/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
I	a Employment Theories and Policies I	- Basics	Р	Vorlesung	2	3 LP
		<ul> <li>Employment, unemployment, wages and working hours, productivity and income: A tour around OECD countries</li> </ul>				
		<ul> <li>In this step students will get familiar with the basic concepts of economic employment theory and empirical facts of employment trends based on international data sources.</li> </ul>				
		- Labor supply: Who is working, who doesn't?				
		<ul> <li>Economic theory of labor supply, supply elasticity, changes in labor supply, human capital, and brief discussion of possible im- pacts of institutions on labor supply</li> </ul>				
		- Labor demand: What kind of labor, how much?				
		<ul> <li>Economic theory of labor demand, capital labor substitution, substitution between high skilled and low skilled labor, human capital, productivity and labor demand</li> </ul>				
		- Coordination of supply and demand in labor markets				
		The idealized market model				
		<ul> <li>Imperfect labor markets: matching, searching and hiring, information asymmetries, signaling.</li> </ul>				
		- Wage determination: What price for labor?				
		<ul> <li>Wages in uncoordinated labor markets, finding the equilibrium.</li> <li>Minimum and reservation wages. Do flexible wages stabilize employment? Why are wages sticky? Efficiency wage theories.</li> <li>Good jobs and bad jobs.</li> </ul>				
		<ul> <li>Wage estimations (Mincer wage regressions). Does the 'law of one price (wage)' hold?: Krueger/ Summers interindustry wage differentials)</li> </ul>				
		43				



	(Fortsetzung)					
	Komponenten	Inhalt	P/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
II	b Employment Theories and Policies II	- The dynamics of wages, prices and employment: Phillips curves - Coordinated and uncoordinated wage bargaining	P	Vorlesung	2	3 LP
		Unions and employers associations in the bargaining process.				
		Monopsony in labor markets				
		Bargained real wages, central banks				
		- Structural and technological change: Labor market dynamics:				
		The flow approach to labor market analysis.				
		The employment impact of the service economy				
		Supply-side and demand-side policies to stimulate employment.				
		- Case studies (some themes can be):				
		A Dutch Miracle? Policy coordination in a small economy				
		Employment boost and stagnation in the US				
		Europe versus US labor markets				
		Outsourcing jobs?				
		Service jobs.				
III	c Übung zu Employment Theories and Policies	Empirical work and application of the theory.	Р	Übung	2	3 LP

Lernziele/ Kompetenzen			P/WP	Gewicht d	er Note	Workload
samtwirtschaftlichen Rahmenbedingurende schätzen die Bedeutung innovatels ein und analysieren deren Wirkur	renden ein integriertes Verständnis der Wechselwirkung ngen und unternehmerischem Handeln auf Märkten zu v utiver Unternehmensgründungen für Prozesse volkswirts ngen. Mit diesem Wissen werden gleichzeitig instrumente Maßnahmen im Kontext aktueller Entwicklungen (z.B. de	vermitteln. Studie- schaftlichen Wan- elle Kompetenzen	WP	9/120		9 LP
Nachweise			Nachweis	für	Nachgewi	esene LP
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal 90 wiederholbar)	90 min. Dauer	ganzes Mo	odul	9 LP	
Komponenten	Inhalt		P/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a Evolutorische Ökonomik	Die Entwicklung von Volkswirtschaften ist eine der zent lungen der ökonomischen Theorie. Ziel der Veranstalt schiedene Indikatoren, Strukturen und Verlaufsmuster sentwicklung innerhalb vorhandener theoretischer Erk aufzuzeigen und eine Einschätzung des gegenwärtig chen Entwicklungsstandes zu geben, aber auch Hinvliche zukünftige Verläufe der wirtschaftlichen Entwick Im Vordergrund steht die Sichtweise von wirtschaftlich als dynamischer, evolutorischer Prozess. Diese Sich neben der Berücksichtigung "harter" Determinanten lichen Wachstums, wie Produktivitätszuwachs und Verwerbsbevölkerung, auch die Betrachtung institution bedingungen von Wachstumsprozessen und verhalter licher Erklärungsansätze.	Itung ist es, ver- r der Wirtschaft- klärungsansätze igen wirtschaftli- nweise auf mög- klung zu finden. cher Entwicklung htweise bedingt, des wirtschaft- Veränderung der oneller Rahmen-	P	Vorlesung	2	3 LP

	(Fortsetzung)					
	Komponenten	Inhalt	P/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
II	b Entrepreneurship ur Marktentwicklung	Im Mittelpunkt dieser Vorlesung steht der innovative Unternehmer, der - zumindest in Marktwirtschaften - als zentrales Movens der wirtschaftlichen Entwicklung gesehen werden kann. Untersucht werden daher zunächst Ursachen und Wirkungen der Gründung neuer Unternehmen sowie des unternehmerischen Handelns auf Märkten. Dazu gehört eine ausführliche Analyse des Innovationsphänomens genauso wie die Beschäftigung mit anderen im Verlauf der Evolution von Märkten relevanten Wettbewerbsparametern. Im Anschluss daran geht es um den Zusammenhang zwischen Dynamik des Unternehmensverhaltens und Konjunkturentwicklung sowie Strukturwandel. Abschließend wird gefragt, wie vor dem Hintergrund einer solchen evolutorischen Wettbewerbswirtschaft gezielte wirtschaftspolitische Eingriffe überhaupt möglich sind - etwa zur Erhöhung der Gründungs- und Innovationsdynamik des Systems.	P	Vorlesung	2	3 LP
III	c Wettbewerbsglobalisierung	Anliegen dieser Vorlesung ist die Auseinandersetzung mit Ursachen und Wirkungen der zunehmenden Globalisierung des Wettbewerbs zwischen Unternehmen und der Konkurrenz zwischen Jurisdiktionen. Hierbei spielen raumwirtschaftstheoretische Überlegungen genauso eine Rolle wie neuere Theorien des internationalen Handels und der Wanderung der Faktoren Human- und Sachkapital. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Analyse der Unternehmensinternationalisierung und des Direktinvestitionsphänomens als immer wichtigerer Form der derivaten Unternehmensgründung. Thematisiert wird in diesem Zusammenhang schließlich der zunehmende Wettbewerb der Standorte um Unternehmensgründungen bzwansiedlungen.	P	Vorlesung	2	3 LP

Lernziele/ Kompetenzen						P/WP	Gewicht d	er Note	Workload
The focus of this module is on the glo of the world economy. Moreover, studimpact for solving problems in selected international cooperation – both among as well as policy options are analyzed macroeconomic perspective as well as Moreover, key aspects of digital international organization so that curre	dents will get an dipolicy fields. Win firms and among difference aspectific aspectific the functioning of ational networking ation. Students a	understand ithin the congression of ground policy make ts of finance internation grand policy lso can par	ding of internantext of trade of trade of trade of the contraction of the cooperation of	tional org lynamics a de and de elopments s, includin are consid	anizations and their and opportunities for mand side dynamics are discussed in a g policy assignment. lered as elements of				9 LP
Nachweise						Nachwei	s für	Nachge	wiesene LP
Modulabschlussprüfung	Schriftliche wiederholbar)	Prüfung	(Klausur)	(2-mal	90 min. Dauer	ganzes M	lodul	9 LP	
Komponenten	Inhalt					P/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a Globalization, Integration and International Organizations	(EU, ASEAN, Mern internation regional integra facilitate pursuit zation and in integration of the econotion schemes a nizations such Besides theore:	MERCOSUI nalization dy ation genera ng of EU int ternational omy and the as well as the as the IMF, tical and en	R etc.) have by mamics. Particutes not only exernational interinstitutions. The evolutionary one role of effect the World Banpirical issues	ecome ke ularly the conomic b rest in the us the foci dynamics trively glob nk, BIS a modern in	conomic integration by elements of mo- EU has argued that enefits but also will process of globali- us is on globalizati- of regional integra- oal economic orga- nd G8 plus OECD. Institutional aspects EU and Asian coun-	P	Vorlesung	2	3 LP
d Trade, International Cooperation and Policy Issues	with a focus on trade policy are including welfar	adjustment e discussed re aspects of the role of i	t patterns; mor . Main emphas of trade and pro nternational co	eover, the sis is on th otectionisr	elements and also basic principles of neoretical analysis, n. Moreover, policy , the G8, the WTO	WP	Vorlesung	2	3 LP



	(Fortsetzung)					
	Komponenten	Inhalt	P/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
III	c Macroeconomics and Global Finan- cial Markets	Students will acquire key frameworks to analyze national and global financial markets and how they are related to macroeconomic policymaking. This course will look at global financial market and how they are related to macroeconomic fundamentals. It introduces students to standard concepts of international finance and open economy macroeconomics as well as financial markets institutions and instruments. The course relies on examples from the U.S., the European Union, as well as emerging markets in Asia, Africa, and Latin America.	WP	Seminar	2	3 LP
IV	b European Institutions: Workshop and Excursion	Excursion either to Brussels (European Commission), Frankfurt (European Central Bank), Luxembourg/Strasbourg (other European Institutions) or Basel (BIS)  Based on the insights of the previous workshop in Wuppertal all participants have the opportunity to discuss basic and current institutional and policy issues. Each participant has to write a short summary report about the excursion and has to present a paper on one of the EU institutions or one of the EU policy fields. The idea is to familiarize students with the institutional division of labour within the EU and to understand the task and role of the various institutions. Institutions have a role both within the EU but often also are a policy bridge to EU partner countries. Taking stock of EU policy and institutional integration thus is possible, future challenges of the EU can be analyzed. Students can team up in small study groups and also will be encouraged to study the dynamics of cooperation within the overall EU. Research issues and methods will be emphasized.	WP	Form nach Ankün- digung	2	3 LP

	Lernziele/ Kompetenzen						P/WP	Gewicht d	er Note	Workload
	Die Industrieökonomik versteht sich a Sachverhalte theoretisch zu fundieren dierenden werden die hierzu notwendig die dem permanenten wirtschaftlichen sieren, wissenschaftlich zu reflektierer vorzunehmen.	und der empirisch gen Grundkenntnis Wandel unterlieg	nen Analys sse vermitt jenden Str	se neue Anreg telt. Die Studie rukturen und F	gungen zu erenden sol Prozesse s	vermitteln. Den Stu- llen in der Lage sein, elbständig zu analy-	WP	9/120		9 LP
	Nachweise						Nachweis	für	Nachgewi	iesene LP
	Modulabschlussprüfung	Schriftliche F wiederholbar)	Prüfung	(Klausur)	(2-mal	90 min. Dauer	ganzes Mo	odul	9 LP	
	Komponenten	Inhalt					P/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
ı	a Anwendungsbereiche der Industrieökonomik	<ul><li>Industrieök</li><li>Industrieök</li></ul>	hes Verha Preise ansaktions e Verfahre konomik u konomik u	lten skosten en Industrieorg	aler Hande	el	P	Vorlesung	2	3 LP

	(Fortsetzung)					
	Komponenten	Inhalt	P/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
П	b Forschung und Entwicklung		P	Vorlesung	2	3 LP
		Innovationsanreize und Marktstruktur				
		<ul> <li>Innovationswettbewerb</li> </ul>				
		<ul> <li>Patente, Lizenzen, Forschungs-Joint-Ventures</li> </ul>				
		Wohlfahrtstheoretische Analyse des Patentwesens				
		Markteinführung von Innovationen				
		<ul> <li>Netzexternalisierung, Standardisierung und Kompatibilität</li> </ul>				
		<ul> <li>Netzökonomien und Wettbewerbspolitik</li> </ul>				
		Dynamik der kritischen Masse				
III	c Übung zur Industrieökonomik	Vertiefende Übung zu den Vorlesungen; Fallanalysen	P	Übung	2	3 LP

	Lernziele/ Kompetenzen						P/WP	Gewicht d	er Note	Workload
	Ziel des Moduls ist der Erwerb von Ker handener und denkbarer Entwicklungs wirtschaftlichen Wandels vorgestellt, d se vertieft werden. Die Studierenden und wohlfahrtstheoretischer Perspektiv	smuster. Den Studier lie im Anwendungsge werden in die Lage	renden w ebiet der versetzt,	erden die wich Infrastruktur u Märkte selbs	ntigsten Ar nd Logistil	nsätze der Erklärung k in besonderer Wei-	WP	9/120		9 LP
	Nachweise						Nachwei	s für	Nachge	wiesene LP
	Modulabschlussprüfung	Schriftliche Pr wiederholbar)	rüfung	(Klausur)	(2-mal	90 min. Dauer	ganzes M	lodul	9 LP	
	Komponenten	Inhalt					P/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
I	a Infrastruktur und Logistik	tionaler Marktverfl logistischen Anforder Volkswirtschafzung dazu bildet von Infrastruktur. In zur Infrastrukturthesteht die effiziente	lechtunger derunger ften mit G eine den In der Ver eorie und e Bereits logistisch	en und Markt: n für eine zuf ütern und Diel Erfordernisse anstaltung we I Infrastrukturp tellung von In er Netzwerke,	strukturen, rieden ste nstleistung en angepa rden die w politik vorg frastruktur	onaler und interna- steigen auch die Illende Versorgung Jen. Die Vorausset- sste Bereitstellung vichtigsten Ansätze estellt. Im Zentrum unter besonderer erer-, Distributions-	P	Vorlesung	2	3 LP
II	b Entrepreneurship und Marktentwicklung	- zumindest in Mar lichen Entwicklung zunächst Ursacher sowie des unterne ne ausführliche Ar Beschäftigung mit vanten Wettbewerd Zusammenhang zu Konjunkturentwick fragt, wie vor dem werbswirtschaft ge	rktwirtsch g gesehe en und Wir ehmerisch nalyse de anderen bsparam wischen l klung sow n Hintergrezielte wir	naften - als zen n werden kan rkungen der Gnen Handelns es Innovations im Verlauf de etern. Im Anschie Strukturwarund einer soltschaftspolitis	trales Moven. Untersitründung nauf Märkte ohänomer revolutior chluss dar. Unternehmed. Absochen evoliche Eingri	e Unternehmer, der vens der wirtschaft- ucht werden daher euer Unternehmen en. Dazu gehört ei- es genauso wie die en von Märkten rele- an geht es um den ensverhaltens und chließend wird ge- utorischen Wettbe- ffe überhaupt mög- nnovationsdynamik	Р	Vorlesung	2	3 LP

Stana:
31. August 2011

	(Fortsetzung)					
	Komponenten	Inhalt	P/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
III	c Evolutorische Ökonomik	Die Entwicklung von Volkswirtschaften ist eine der zentralen Fragestellungen der ökonomischen Theorie. Ziel der Veranstaltung ist es, verschiedene Indikatoren, Strukturen und Verlaufsmuster der Wirtschaftsentwicklung innerhalb vorhandener theoretischer Erklärungsansätze aufzuzeigen und eine Einschätzung des gegenwärtigen wirtschaftlichen Entwicklungsstandes zu geben, aber auch Hinweise auf mögliche zukünftige Verläufe der wirtschaftlichen Entwicklung zu finden. Im Vordergrund steht die Sichtweise von wirtschaftlicher Entwicklung als dynamischer, evolutorischer Prozess. Diese Sichtweise bedingt, neben der Berücksichtigung "harter" Determinanten des wirtschaftlichen Wachstums, wie Produktivitätszuwachs und Veränderung der Erwerbsbevölkerung, auch die Betrachtung institutioneller Rahmenbedingungen von Wachstumsprozessen und verhaltenswissenschaftlicher Erklärungsansätze.	P	Vorlesung	2	3 LP

Lernziele/ Kompetenzen						P/WP	Gewicht d	er Note	Worklo
Students will be able to understa problems of international econom nizations and their impact for solv methods and issues of internatio the topic of economic globalizati open economies (eg in the conte	mic relations. Moreover ving problems in select onal integration – in par ion. Problems of interr	r, students wed policy fie rticular with national eco	rill get an unde lds. Students v respect to the nomic converg	rstanding ovill get an in EU – as wegence and	of international orga- nsight into concepts, ell as information on structural change in	WP	9/120		9 LP
empirical analysis as relevant for pean perspective and from a Nor research topics and to conduct the	or theoretical progress orth-South perspective	and policy a will be deve	approaches. Policy in the second students in the second students in the second	olicy implic	ations from a Euro-				
pean perspective and from a Nor	or theoretical progress orth-South perspective	and policy a will be deve	approaches. Policy in the second students in the second students in the second	olicy implic	ations from a Euro-	Nachweis	s für	Nachgewi	esene
pean perspective and from a Nor research topics and to conduct th	or theoretical progress orth-South perspective	and policy a will be deve	approaches. Policy in the second students in the second students in the second	olicy implic	ations from a Euro-			<b>Nachgewi</b> 9 LP	esene

	(Fortsetzung)					
	Komponenten	Inhalt	P/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
I	a Trade Theory, International Economic Relations and EU Policy Issues	Students will learn international economics and understand the basic issues in international economic relations as well as key EU policy aspects. The dynamics of the international economic order and the interplay between national policy makers and multilateral organizations is analyzed.	P	Vorlesung	2	3 LP
		Theory of International Trade				
		Theory of Foreign Direct Investments and Portfolio Capital Flows				
		Economic Globalization				
		<ul> <li>International Monetary Order, Convertibility and Exchange Rate Dynamics</li> </ul>				
		International Environmental Problems				
		Rivalry, Conflicts and Cooperation in International Relations				
		History of International Organizations and Economic Cooperation				
		GATT, WTO, IMF and Bank for International Settlements				
		Theory of Integration and Cooperation				
		The European Union: Monetary Integration and External Economic Relations				
		• EU - USA - Japan				
		Systemic Transformation in Eastern Europe: Problems of Economic Opening-up				
		Development Policy Issues				



	(Fortsetzung)					
	Komponenten	Inhalt	P/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
II	b Globalization, Integration and International Organizations	The globalization of economic relations and economic integration (EU, ASEAN, MERCOSUR etc.) have become key elements of modern internationalization dynamics. Particularly the EU has argued that regional integration generates not only economic benefits but also will facilitate pursuing of EU international interest in the process of globalization and in international institutions. Thus the focus is on globalization of the economy and the evolutionary dynamics of regional integration schemes as well as the role of effectively global economic organizations such as the IMF, the World Bank, BIS and G8 plus OECD. Besides theoretical and empirical issues modern institutional aspects are highlighted. Policy perspectives of the US, the EU and Asian countries are also discussed.	P	Vorlesung	2	3 LP

	(Fortsetzung)					
	Komponenten	Inhalt	P/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
III	c The World Economy and Foreign Trade Theory	This lecture deals with the basic theoretical aspects of international economic relations, including new theoretical approaches. With them, the tools should be provided to be able to analyse the development of the world economy in the 21st century.	P	Vorlesung	2	3 LP
		<ul> <li>Introduction: Trends of the World Economy in the 20th and 21st Century</li> </ul>				
		Causes of Foreign Trade				
		The Basic Principle of Comparative Advantages				
		Differences in Productivity and the Ricardo Theory				
		Factor Endowment Differences and the Heckscher-Ohlin Theory				
		Technological Gap, Foreign Trade and the Product Cycle Theory				
		<ul> <li>Economies of Scale and Differentiated Products: Basics of New Trade Theory</li> </ul>				
		<ul> <li>Foreign Trade and Capital Movements in the Neoclassical Trade Theory</li> </ul>				
		<ul> <li>Exports and Foreign Direct Investment in General Equilibrium Models of the New Trade Theory</li> </ul>				
		Globalisation of R& D and Technology Markets				
		Empirical Findings with regard to the Technological and Foreign Trade Specialisation of Developed Economies				
		The Balance of Payments				
		Exchange Rate Theory				
		Exchange Rate Regimes and Monetary Policy				

Lernziele/ Kompetenzen		P/WP	Gewicht d	er Note	Workload
and factor mobility as well as enha stimulate the international debate strategies of firms and policy option major challenges for regulators which	ation, institutional law and institutional aspects of regulatory policies. Trade inced transparency through the internet reinforce locational competition and on benchmarking. Taxation – plus user fees – and legal contraints affect ons. Particularily in an internationally networked digital economy, there are ch face not only national challenges, but also the topic of efficient international arn about current research, comparitive policy analysis and policy debates.	WP	9/120		9 LP
Nachweise		Nachweis	s für	Nachgew	/iesene LP
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal 90 min. Dauer wiederholbar)	9		9 LP	
Komponenten	Inhalt	P/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a International Taxation		Р	Vorlesung	2	3 LP
	International Taxation: The legal framework				
	Fair international taxation				
	Efficient international taxation				
	Global efficiency				
	The OECD Model convention/ Tax treaties				
	Taxes on specific goods and tariffs				
	European VAT				
	International corporate taxation				
	The tax burden of companies: An international comparison				
	Tax competition				
	Reform proposals				
b International Public Law	Völkerrecht/International Law, Legal Systems, International Conventions, Internal and External Organization, Procedures, Conventions, Legal Binding of Foreign Jurisdiction	P	Vorlesung	2	3 LP

	(Fortsetzung)					
	Komponenten	Inhalt	P/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
III	c Digital World Economy and Regulatory Policies	The focus is on the development of digital networks and information and communication technology dynamics. Economic and technological evolution as well as options of regulatory policy are analyzed. Students will focus on alternative regulatory approaches and comparative international policy analysis; cooperation of regulators in the EU and the OECD also is analyzed. The role of digital convergence, network effects and competition in integrated markets is reflected on the basis of theoretical approaches and empirical findings. The impacts on digital services markets and on growth in ICT markets as well as digital divide issues are discussed. Thus we get a deeper understanding of digital world economics and economic transactions in networked markets.	P	Übung	2	3 LP
		Dynamics of Information and Communications Technology				
		Digital Convergence				
		Digital Markets, Innovations and Networks				
		<ul> <li>Regulatory Policy Approaches: Theoretical Basis and Policy Alternatives</li> </ul>				
		Regulatory Developments in the EU and Regulatory Co operation				
		Regulatory Dynamics in OECD Countries				
		Impact of Regulatory Policies on Investment, Innovation and Growth				



#### **Berufliche Fachrichtung (100LP)**

Bei Kombination des Teilstudiengangs Wirtschaftswissenschaft mit einem allgemeinbildenden Unterrichtsfach oder einer nicht-affinen beruflichen Fachrichtung ist dieser Bereich verpflichtend zu studieren. In diesem Bereich ist der

- Kernbereich der beruflichen Fachrichtung (100 LP) und
- 1 Modul aus dem Wahlpflichbereich in der beruflichen Fachrichtung (100 LP)

#### zu studieren.

Optional kann das Projekt/ Forschungsprojekt im Teilstudiengang Wirtschaftswissenschaft belegt werden. Hierzu ist ein Modul aus dem Bereich Projekt/ Forschungsprojekt zu wählen.

Bei Kombination des Teilstudiengangs Wirtschaftswissenschaft mit einer der affinen, kleinen beruflichen Fachrichtungen

- Wirtschaftsinformatik,
- Sektorales Management,
- Produktion/ Logistik/ Absatz,
- Finanz- und Rechnungswesen

ist hingegen der Bereich Große berufliche Fachrichtung (140 LP) verpflichtend zu studieren.

#### Kernbereich in der beruflichen Fachrichtung (100 LP)

Falls keine Fachdidaktik im für die Zulassung zum Teilstudiengang Wirtschaftswissenschaft relevanten Studiengang nachgewiesen wurde, ist das Modul BWiWi 4.1kBA verpflichtend zu studierend; andernfalls das Modul BWiWi 1.11kBA.

BWiWi 1.11.kBA Statistik I (Deskriptive Statistik)			
Lernziele/ Kompetenzen	P/WP	Gewicht der Note	Workload
Einführung in das statistische Denken und in grundlegende statistische Techniken zur Darstellung von (Massen- ) Daten aus empirischen Erhebungen in komprimierter Form, um Besonderheiten sichtbar zu machen sowie in die Voraussetzungen und Methoden zum Umgang mit Stichproben, insbesondere der Verallgemeinerbarkeit ihrer Ergebnisse.	WP	5/120	5 LP
Nachweise	Nachweis	für Nachg	ewiesene LP

Modulabschlussprüfung	Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal 90 min. Dauer wiederholbar)	ganzes Modul	5 LP
Komponenten	Inhalt	P / WP Lehrform	SWS Aufwand
I a Deskriptive Statistik	<ul> <li>Deskriptive Statistik (Grundbegriffe, empirische Verteilungsfunktion, deskriptive Lagemaße, Streuungsmaße)</li> <li>Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeitsrechnung (Zufällige Ereignisse, Wahrscheinlichkeit, bedingte Wahrscheinlichkeit und stochastische Unabhängigkeit, Zufallsvariable)</li> <li>Diskrete Verteilungen (Grundlagen, Spezialfälle)</li> <li>Stetige Verteilungen (Grundlagen, Spezialfälle)</li> <li>Mehrdimensionale Verteilungen (diskrete Verteilungen, stetige Verteilungen)</li> <li>Grenzwertsätze (Linearkombination von Zufallsvariablen, stochastische Ungleichungen, schwaches Gesetz der großen Zahlen, zentraler Grenzwertsatz)</li> </ul>	P Vorlesung/ Übung	4 5 LP

BWiWi 4.1.kBA Entwicklung management	licher Kompete	nzen I - Gr	undlagen						
Lernziele/ Kompetenzen						P/WP	Gewicht d	er Note	Workload
Die Studierenden sollen sich lehrender dere managementlicher und unterneh wissenschaftlich fundiert legitimierend, Dazu dient der Erwerb u.a.	merischer Komp	oetenzen ir	Unternehme	n und Bild	dungsorganisationen	WP	5/120		5 LP
<ul> <li>von Fachkompetenz im Hinblick Bezügen und Beiträgen zur Grün</li> </ul>	•	de Begriffe	und Kategori	en der Wi	rtschaftsdidaktik mit				
<ul> <li>eines theoretischen Zugangs zur</li> </ul>	Disziplin der Wi	rtschafts- u	nd Gründungs	didaktik					
<ul> <li>der Befähigung zur theoriegestüt: gen der Wirtschafts- und Gründu</li> </ul>									
<ul> <li>der Befähigung zum methodisch Instrumenten</li> </ul>	en Umgang mit	wirtschafts	s- und gründu	ngsdidakti	schen Theorien und				
<ul> <li>von wissenschaftstheoretischen eind gründungsdidaktische Diskus</li> </ul>	-	ie der Fähi	gkeit zu deren	Einbindur	ng in die wirtschafts-				
Nachweise						Nachweis	für	Nachgew	iesene LP
Modulabschlussprüfung	Schriftliche wiederholbar)	Prüfung	(Klausur)	(2-mal	90 min. Dauer	Modulteil(	e) II I	5 LP	
Komponenten	Inhalt					P/WP	Lehrform	SWS	Aufwand

	(Fortsetzung)					
	Komponenten	Inhalt	P/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
I	Wirtschafts- und gründungsdidakti-	- Einführung in die Wirtschafts- und Gründungsdidaktik	Р	Vorlesung	2	3 LP
	sche Grundlagen	- Erfassung und Strukturierung sozioökonomischer Lehr-/Lernsituationen in Unternehmen und Bildungs- organisationen – Wirtschaftsdidaktische Modelle				
		- Mikrodidaktische Strukturelemente sozioökonomischer Lehr-/Lernsituationen:				
		Zielgruppe				
		Inhalte				
		Lernziele und -kontrollen				
		Methodik und Methoden				
		Medien				
		- Makrodidaktische Strukturelemente sozio-ökonomischer Lehr- /Lernsituationen				
		- Prinzipiengeleitete Gestaltung sozio-ökonomischer Lehr- /Lernsituationen (z. B. HoD oder konstruktivistische Ansätze)				
		- Internationale Perspektive: wirtschafts- und gründungsdidaktische Theorieansätze im angloamerika- nischen Kontext (z.B. PBL)				



(Fortsetzung)					
Komponenten	Inhalt	P/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
Übung zu "Wirtschafts- und grün- dungsdidaktische Grundlagen"	- Übende und vertiefende Auseinandersetzung mit den Gegenständen der Vorlesung "Wirtschafts- und gründungsdidaktische Grundlagen", u.a.:	P	Übung	2	2 LP
	Wirtschaftsdidaktische Modelle				
	<ul> <li>Prinzipiengeleitete Gestaltung sozio-ökonomischer Lehr- /Lernsituationen (u.a. HoD)</li> </ul>				
	<ul> <li>Internationale Perspektive: wirtschafts- und gründungsdidakti- sche Theorieansätze im anglo-amerikanischen Kontext (z.B. PBL)</li> </ul>				
	- Ausdifferenzierende und ergänzende Lehr-/Lerninhalte zur Vorlesung "Wirtschafts- und gründungsdidaktische Grundlagen", u.a.:				
	Bildungsmanagement				
	Selbstgesteuertes Lernen (insbesondere am Arbeitsplatz)				
	Formen des informellen Lernens im beruflichen und außerberuflichen Wirkungsraum				
	<ul> <li>Didaktisch moderierter Erwerb unternehmerischer Persönlich- keit (Grundzüge)</li> </ul>				
	Didaktisch moderierter Erwerb kommunikativer Kompetenzen in sozio-ökonomischen Verwendungssituationen (Grundzüge)				
	ne oder zumindest parallele Besuch der Vorlesung "Wirtschafts- und vird hochschuldidaktisch als geboten erachtet.				

P/WP

Lehrform SWS

Aufwand

Komponenten

#### MODULBESCHREIBUNG DES STUDIENGANGS WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT IM MASTER OF EDUCATION - LEHRAMT AN BERUFSKOLLEGS

Inhalt

Lernziele/ Kompetenzen			P/WP	Gewicht der No	te Workload
Die Studierenden sollen sich lehrend merischer Kompetenzen in sozio-ök analysierend, reflektierend und plan Fachkompetenz im Bereich der W Kommunikations-, Abstraktions-, P	len und lernenden Aufgaben des Erwerbs management onomischen Lehr-/Lernsituationen wissenschaftlich fu erisch widmen können. Dafür bedarf es des Erwerbs uirtschafts- und Gründungsdidaktik, insbesondere vor oblemlösungs- und Entscheidungsfähigkeit im Berei on wirtschafts- und gründungsdidaktischer Anwendung	undiert legitimierend, u.a. von vertiefender n Analyse-, Urteils-, ich wirtschafts- und	P	8/120	8 LP
<ul> <li>mit Schwerpunkt auf der wiss und Analyseinstrumente und</li> </ul>	enschaftsorientierten Anwendung mikro- und makrodio	daktischer Planungs-			
durch eigen- und sozialverar ökonomischer Lehr-/Lernsequ	nd bewährenden Gestaltung sozioökonomischer Lehr-/ltwortliche Planung und Durchführung von (handlung enzen (inklusive Seminarsequenzen), z.B. in den Berktmanagement und Kreativität.	sorientierten) sozio-			
Voraussetzung:					
	uls "Entwicklung managementlicher Kompetenzen I – G en I kBA – Grundlagen der Wirtschafts- und Gründungs				
Nachweise			Nachweis	für Nac	ngewiesene LP
Teil der Modulabschlussprüfung	Präsentation mit Kolloquium (Entwurf und Präsentation) (2-mal wiederholbar)	-	Modulteil(	e) I 4 LF	
Teil der Modulabschlussprüfung	Präsentation mit Kolloquium (Entwurf und Präsentation) (2-mal wiederholbar)	-	ganzes M	odul 4 LF	
			- / 11/-		

(Fortsetzung)					
Komponenten	Inhalt	P/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
I Lernen bewirken und moderieren I  – Anspruch und Bewährung: Planung und Gestaltung in sozioökonomischen Lehr-/Lernsituationen	<ul> <li>Makrodidaktische Rahmenplanung und Gestaltung in sozio-ökonomischen Lehr-Lernsituationen</li> <li>Mikrodidaktische Planung und Gestaltung in sozio-ökonomischen Lehr-/Lernsituationen unter Berücksichtigung von seminaristisch organisiertem Erwerb allgemeiner (Bildungs-)managementlicher Kompetenz wie z.B. Kommunikation, Selbstorganisation, Konfliktmanagement und Kreativität (wirt-schaftswissenschaftliche Bereichsdidaktiken wie Didaktik der Kommunikation in sozio-ökonomischen Lehr-/Lernsituationen) oder Kompetenzen des »unternehmerischen Denkens und Handelns«</li> <li>Struktur und Inhalt von Lehr-/Lernentwürfen</li> <li>Theorie der wirtschafts- und gründungsdidaktischen Implementation (Simulation und Reflexion) in kaufmännischen Bildungsorganisationen und in der betrieblichen Weiterbildung bzw. Personalentwicklung.</li> <li>Möglichkeiten des nachhaltigen Transfers und der nachhaltigen selbst verantwortenden und selbst gesteuerten Entwicklung von Kompetenzen des Lehrens und Lernens in sozio-ökonomischen Situationen.</li> </ul>	P	Vorlesung/ Seminar		4 LP



	(Fortsetzung)					
	Komponenten	Inhalt	P/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
II	Aktuelle Methoden in sozioökonomischen Lehr-/Lernsituationen	<ul> <li>Managementliche Handlungskompetenz, "unternehmerische Persönlichkeit" bzw. "unternehmerisches Denken und Handeln" als Leitziele der Wirtschafts- und Gründungsdidaktik</li> <li>Wirtschafts- und gründungsdidaktische Seminargestaltung durch Rollenspiele, Fallstudien und Planspiele</li> <li>Wirtschafts- und gründungsdidaktische Lehr-/Lerngestaltung durch methodische Großformen (insbesondere Wuppertaler Dreischritt "Lernbüro, Übungsfirm)</li> <li>Wirtschafts- und gründungsdidaktisch relevante Methoden der Motivation- und Kreativitätsförderung</li> <li>Wirtschafts- und gründungsdidaktisch relevante Methoden der Förderung von unternehmerischen und managementlichen Selbst- und Sozialkompetenzen (Grundzüge)</li> <li>Von der Kompetenz zur Performanz über adäquate Methoden der Transferförderung in sozioökonomischen Lehr-/Lernsituationen</li> </ul>	P	Seminar/ Übung	2	4 LP
		schluss der Vorlesung "Wirtschafts- und gründungsdidaktischen Grundgründungsdidaktischen Grundgründ bei Grundgr				



Stand: 31. August 2011



MEd PS II WiWi	Wirtschafts- und gründungsdidaktische Vorbereitungs- und Begleitveranstaltung zum Praxiss	emester		
Lernziele	/ Kompetenzen	P/WP	Gewicht der Note	Workload

Lernziele/ Kompetenzen	P/WP	Gewicht der Note	Workloa
Die Veranstaltung soll den Studierenden die Orientierung und die entsprechenden Grundlagen dafür offerieren, sich im anschließenden fünfmonatigen Praxissemester in Lehr-, Lern- oder Sozialisationsorten außerhalb der Hochschule die folgenden Fähigkeiten anzueignen. Die Studierenden werden demnach in die in der Lage versetzt,	P	3/120	3 LP
<ol> <li>sich mit der Praxis des wirtschaftsfachbezogenen Lehrens und Lernens bzw. mit dem Theorie-Praxis- Verhältnis insbesondere in kaufmännischen Berufskollegs konstruktiv-kritisch auseinanderzusetzen und diese Praxis nach Maßgabe wirtschaftsdidaktischer Theorien kritisch und würdigend zu reflektieren,</li> </ol>			
<ol> <li>eine vermeintlich normative Kraft des Faktischen in einer nach wirtschaftsdidaktischen Maßstäben ggf. optimalen bzw. suboptimalen Praxis als Ausgangspunkt für die Entwicklung und Umsetzung von Maßnah- men zu erkennen, die im Praxissemester eine ggf. schleichende Anpassung an eine nach fachdidaktischen Maßstäben nicht optimalen Praxis genauso verhindern, wie eine zu frühzeitige Internalisierung fachdidak- tisch inadäquater Ziel- und Wertungskategorien,</li> </ol>			
3. sich gegenüber einer fachdidaktisch nicht legitimierbaren Praxis als Reformierungs- und Innovationsagent (und ggfmultiplikator) zu positionieren,			
4. Konzepte bzw. Maßnahmen zur Verbesserung einer fachdidaktisch als suboptimal eingestuften Praxis insbesondere auch auf der Ebene der Curriculum- und Schulentwicklung zu erarbeiten,			
<ol> <li>wissenschaftliche Inhalte aus ausgewählten Lehr- Lerngebieten der Unterrichtsfächer auf Situationen und Prozesse institutionalisierter Praxis zu beziehen,</li> </ol>			
<ol><li>theoriegeleitete Studien- und Lehr- Lernprojekte auf der Basis fachdidaktisch fundierter Modelle und Theo- rien zu planen,</li></ol>			
7. Fachlehre theoriegeleitet in für Ihren Ausbildungsstand angemessener Breite und Tiefe weitgehend adressatenorientiert zu planen und erprobend durchzuführen,			
8. die von ihnen für relevant erklärten Modelle und Theorien zur Planung und Reflexion von theoriegeleiteten Studien- und Lehr- Lernprojekte fortzuentwickeln,			
9. aus ihren Erfahrungen mit dem Vollzug des Lehrens und Lernens Forschungsfragen für die Wirtschafts- und Gründungsdidaktik zu entwickeln und			
10. ausgewählte Methoden insbesondere fachdidaktischer Forschung auf die erfahrene Praxis anzuwenden.			

Lernziele/ Kompetenzen		·	P / WP Gew	vicht der Note	Workloa
Voraussetzung:					
Liar artalaraicha Ahechluee dae	Module Entwicklung managementlicher Kompetenzen I. (-	irundlagen der \	Virtechatte- und Grundun	aedidaktik" wird ha	ichschul-
•	Moduls "Entwicklung managementlicher Kompetenzen I - G	ii ai iaiagoi i aoi i	Throomand and Grandan	godidaktiik Wild lie	onoonan
didaktisch als geboten erachtet.		irunalagon don t	Virtuality and Grandan	godidaktiik wiid ne	oriooriai
•			Nachweis für	Nachgew	
didaktisch als geboten erachtet.		-			



#### Wahlpflichtbereich in der beruflichen Fachrichtung (100 LP)

BWi	Wi 2.1 Organisation										
	Lernziele/ Kompetenzen  Die Studierenden besitzen fundierte Kenntnisse zu Grundbegriffen, -problemen sowie der Theoriegeschichte der Betriebswirtschaftslehre und zu Grundlagen der Organisation und Unternehmensführung. Die Studierenden sind in der Lage, Ziele, Institutionen und Prozesse von Betrieben unter unterschiedlichen realen Bedingungen zu analysieren. Sie sind befähigt, grundlegende Wirkungszusammenhänge zu beobachten in Abhängigkeit von typischen internen und externen Einflussgrößen der Realität.						P/WP	Gewicht der Note 9/120		Workload	
							WP			9 LP	
	Nachweise	Nachweise						Nachweis für		Nachgewiesene LP	
	Modulabschlussprüfung	Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal 90 min. Dauer wiederholbar)					ganzes M	ganzes Modul		9 LP	
	Komponenten	Inhalt					P/WP	Lehrform	SWS	Aufwand	
1	a Organisatorische Strukturen und Prozesse	Den Gegenstand dieses Modulteils bilden Organisationstheorien, Strukturen und Prozesse von Unternehmen. Diese werden hinsichtlich ihrer Funktionalität bezogen auf unterschiedliche Märkte, Branchen, Unternehmensgrößen und Entwicklungsstadien analysiert. Dies schafft die Basis, um reale Strukturen und Prozesse von Unternehmen hinsichtlich ihrer Passung zu unterschiedlichen Situationsbedingungen einschätzen zu können.					P	Vorlesung		3 LP	
II	b Entwicklung junger Unternehmen	Die Entwicklung junger Unternehmen wird in der Literatur regelmäßig als primäres Planungsproblem und im Rahmen des Gründungsmanagements behandelt. Aus einer organisationstheoretischen Perspektive stellt sich eine Reihe weiterführender Fragen: Welche Bedeutung spielt Unsicherheit und wie ist ein Umgang damit denkbar? Welche Auslöser für Veränderungen lassen sich unterscheiden? Welche Bedeutung kommt unternehmensexternen Einflüssen für Unternehmensentwicklungen zu? Unter anderem werdem diese Fragen unter Rückgriff auf handlungstheoretische, institutionelle, populationsökologische sowie neo-institutionalistische Überlegungen analysiert. Eine Vielzahl von Fallbeispielen verdeutlicht die Argumentation.					P	Vorlesung	2	3 LP	

	(Fortsetzung)					
	Komponenten	Inhalt	P/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
III	c Übung Organisation	Im Rahmen der Übung wird mit den Studierenden ein Planspiel gespielt. Hierbei werden praxisnahe Entscheidungen, die auf fundierten Kenntnissen der Wirtschaftswissenschaften basieren, getroffen. Dabei steuern die Studierenden in Teams ein Unternehmen und stehen in permanenter Konkurrenz zu den anderen Teilnehmern am Markt.	P	Übung	2	3 LP



	Lernziele/ Kompetenzen		P/WP	Gewicht d	er Note	Workload
	tionswirtschaftlicher und logistisch dellierung und Lösung industrielle	ses Moduls besitzen die Studierenden ein grundlegendes Verständnis produk- er Fragestellungen. Sie können quantitative und qualitative Methoden zur Mo- r Fragestellungen anwenden. Sie haben ein grundlegendes Verständnis für die lation, Optimierung und betriebliche Planungssysteme (APS, ERP) entwickelt.	WP	9/120		9 LP
	Nachweise		Nachwei	s für	Nachge	wiesene LP
	Modulabschlussprüfung	Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal 90 min. Dauer wiederholbar)	ganzes M	lodul	9 LP	
	Komponenten a) Produktionsmanagement	Inhalt	P/WP	Lehrform	SWS	Aufwand 3 LP
		<ul> <li>Konzepte und Methoden der Produktionsplanung und steuerung</li> <li>Advanced Planning Systeme</li> <li>Prognoseverfahren</li> <li>Produktionsprogrammplanung</li> <li>Materialwirtschaft</li> <li>Ablaufplanung</li> <li>Produktionssteuerung</li> </ul>				
I	b) Logistikmanagement	<ul> <li>Beschaffungslogistik</li> <li>Distributionslogistik</li> <li>Ersatzteillogistik</li> <li>Transportsysteme und Verkehr</li> <li>Reverse Logistics</li> </ul>	P	Vorlesung	2	3 LP

	(Fo	rtsetzung)							
	Kor	nponenter	1		Inhalt	P/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
III	c) Log	Übung istikmanag	Produktions- ement	und	Übungen und Fallstudien zur Vertiefung der Inhalte der Veranstaltungen Produktionsmanagement und Logistikmanagement.	Р	Übung	2	3 LP

	Lernziele/ Kompetenzen		P/WP	Gewicht d	er Note	Workload
	•	ne begriffliche Grundlagen des Controllings und beherrschen Metho-	WP	9/120		9 LP
	den und Instrumente des strategis	chen und operativen Controllings im Kontext einer wertorientierten				
	Unternehmensführung.					
	Nachweise		Nachweis für		Nachgewiesene LF	
	Modulabschlussprüfung	Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal 90 min. Dauer wiederholbar)	ganzes M	odul	9 LP	
	Komponenten	Inhalt	P/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
1	a Wertorientiertes Controlling	<ul> <li>Aufgaben und Konzeptionen des Controllings</li> <li>Wertorientierung als Unternehmensziel</li> <li>Methoden der Unternehmensbewertung</li> <li>Instrumente des strategischen Controllings</li> <li>Wertorientierte Performancebeurteilung</li> <li>Operative Planungs- und Kontrollrechnungen</li> </ul>	P	Vorlesung	4	6 LP
II	b Übung zum Controlling	Vertiefung der Vorlesungsinhalte durch die Bearbeitung von Übungs- aufgaben und Fallstudien.	Р	Übung	2	3 LP

BWi	Wi 2.4 Corporate Finance						
	Lernziele/ Kompetenzen			P/WP	Gewicht d	er Note	Workload
	Nach erfolgreichem Abschluss dieses	Moduls besitzen die Studierenden		WP	9/120		9 LP
	<ul> <li>die Fähigkeit, den Finanzierung</li> </ul>	auf die sich die moderne Corporate Finance gründer sbedarf eines Unternehmens zu ermitteln, mit dem e Finanzierungskosten zu minimieren					
	eine gute Kenntnis unterschiedlie	cher Finanzierungsarten bzw. Finanzierungsinstrume	nte				
	<ul> <li>das Rüstzeug um einen erfolgrei</li> </ul>	chen Einstieg als Finanzmanager zu schaffen					
		ebatten zu Fragen der Corporate Finance qualifiziert ssenschaftlichen Diskussion zu Corporate Finance	zu äußern				
	Nachweise			Nachweis	s für	Nachgew	riesene LP
	Modulabschlussprüfung	Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)	90 min. Dauer	ganzes M	odul	9 LP	
	Komponenten	Inhalt		P/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
I	a Corporate Finance I	Einführung     Kurzfristiges Finanzmanagement (Working Capit     Gorporate Finance bei asymmetrischer Informatio     Eigenkapital	,	P	Vorlesung	2	3 LP
II	b Corporate Finance II	<ul><li>5. Langfristige Fremdfinanzierung</li><li>6. Kapitalstruktur</li><li>7. Mergers &amp; Acquisitions</li></ul>		Р	Vorlesung	2	3 LP
III	c Praxisbeispiel in Corporate Finance	Anhand von Fallbeispielen und Übungen sollen di lesungen Corporate Finance I und Corporate Fina ausgebaut werden.		P	Vorlesung/ Übung	2	3 LP

BW	iWi 2.5 Marketing		T =			
	Lernziele/ Kompetenzen		P/WP	Gewicht d	er Note	Workload
	<u> </u>	efert das Grundgerüst für das Verständnis des Kaufverhaltens und für die	WP	9/120		9 LP
		stechniken (Sozialtechniken) im Marketing. Des Weiteren werden den Stu-				
		retischen Grundlagen auch Strategien und Techniken vermittelt, die eine				
		en und Marken unter den heutigen, erschwerten Rahmenbedingungen er-				
	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	tionspolitik). In der Übung lernen die Studierenden, die in der Vorlesung				
		auf konkrete und aktuelle Fragestellungen des Marketings anzuwenden.				
	rung von empirischen Studien aus Ver	nden im Rahmen des Moduls in zwei Sitzungen Einblicke in die Durchführenseheleiter, und Prehandensicht				
	Nachweise	suchsieller- und Probandensicht.	Nachweis	e für	Nachaeu	riesene LP
	Modulabschlussprüfung	Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal 90 min. Dauer	ganzes M		9 LP	rieserie LF
	Modulabschlasspratting	wiederholbar)	garizes ivi	lodui	0 =	
	Komponenten	Inhalt	P/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
I	a Kundenverhalten	Der Kunde mit seinen Wünschen und Bedürfnissen entscheidet durch	Р	Vorlesung	2	3 LP
		seinen Kauf bzw. Nicht-Kauf über den Erfolg von Produkten und				
		Dienstleistungen. Für die Konzeption von Marketingstrategien und de-				
		ren Umsetzung im Marketing-Mix ist eine dezidierte Kenntnis des				
		menschlichen Entscheidungsverhaltens deshalb unerlässlich. Im Mit-				
		telpunkt der Veranstaltung stehen die aktivierenden und kognitiven				
		Prozesse, die dem beobachtbaren Kaufverhalten vorgelagert sind.				
		Konsumpsychologische Grundlagen werden ebenso vermittelt, wie				
		konkrete Handlungsempfehlungen für die Gestaltung des Marketing-				
II	b Produkt- und	Mix.  Die Rahmenbedingungen des Marketings haben sich in den letzten	Р	Vorlesung	2	3 LP
	Kommunikationspolitik	Jahren dramatisch verschärft: Gesättigte Märkte mit ihren qualita-	-	101.000g	_	
		tiv austauschbaren Angeboten sowie gering involvierte, informations-				
		überlastete und erlebnisorientierte Zielgruppen bestimmen den Alltag				
		des Marketing-Managers. Präferenzen für Marken- und Produkte las-				
		sen sich auf vielen Märkten nur noch durch kommunikative Maßnah-				
		men aufbauen. Die Produkt- und Kommunikationspolitik spielt dabei				
		im Rahmen des Imageaufbaus eine zentrale Rolle.				
Ш	c Übung Praxis des Marketings	In der Übung werden wichtige Aspekte der Vorlesung vertieft.	P	Übung	2	3 LP

	Lernziele/ Kompetenzen		P/WP	Gewicht d	er Note	Workload
	tige Ansätze der Handelsforschu Methoden des Handelsmanagem	nisse über die theoretischen Grundlagen der Handelsbetriebslehre und wichng. Auf der anwendungsorientierten Ebene sollen sie mit den Funktionen und ents im Allgemeinen vertraut sein sowie im Speziellen mit den institutionellen ezifischen Rahmenbedingungen des Handels. Sie können die Instrumente der anwenden.	WP	9/120		9 LP
	Nachweise		Nachwei	s für	Nachge	wiesene LP
	Modulabschlussprüfung	Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal 90 min. Dauer wiederholbar)	ganzes M	lodul	9 LP	
	Komponenten	Inhalt	P/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
1	a Handel	Einführung, Handelsformen, Konsumentenverhalten im Handel, Franchising, Anreize in Handelssystemen, Multi-channel Management, Supply Chain Management, Markteintritt in internationale Märkte, Einführung in E-Commerce, Internethandel, Kundenzufriedenheit im Internethandel.	P	Vorlesung	2	3 LP
II	b Übung Handel	Die Übung ist komplementär zur Vorlesung und behandelt die gleichen Themen, darunter Handelsformen, Konsumentenverhalten im Handel, Handelsformen, Franchising, Anreize in Handelssystemen, Multichannel Management, Supply Chain Management, Markteintritt in internationale Märkte, Einführung in E-Commerce, Internethandel, Kundenzufriedenheit im Internethandel.	P	Übung	2	3 LP
III	c Kleines Seminar zum M Handelsbetriebslehre	<ul> <li>In dem Seminar wird ein in der Vorlesung und Übung behandeltes Thema vertieft.</li> <li>Kurzvorträge des Dozenten und Gästen aus der Wissenschaft oder Praxis, Diskussionen und Präsentationen, Erstellung einer kleinen Hausarbeit in Gruppen.</li> </ul>	P	Vorlesung/ Seminar	2	3 LP

	Lernziele/ Kompetenzen			P/WP	Gewicht d	er Note	Workload	
	originärer wie derivater (z.B. als Unter rende haben die Fähigkeit erworben, von Gründungsunternehmen zu erkenr kompetenz wird bei den Teilnehmer/In: Bausteine eines Geschäftsplans in Tea das Problemfeld der Unternehmensgrü	per betriebswirtschaftliche Fachkompetenzen zur Grün nehmensnachfolge oder -übernahme) Gründungsunt spezifische Besonderheiten und Problemstellungen nen, zu analysieren und adäquate Lösungen zu erarbe nen auch Handlungs- und Sozialkompetenz aufgebau ms erstellt werden). Insgesamt werden Studierende in indung aus einer internen betriebswirtschaftlichen Pe ingungen der Unternehmensgründung integrierend zu	des Managements des Managements eiten. Neben Fach- ut (z.B. indem etwa n die Lage versetzt, erspektive zu bear-	WP	9/120		9 LP	
	Nachweise			Nachweis	s für	Nachgev	wiesene LP	
	Modulabschlussprüfung	Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)	90 min. Dauer	ganzes M	nzes Modul 9 LP			
	Komponenten	Inhalt		P/WP	Lehrform	SWS	Aufwand	
ı	a) Entrepreneurship, Gründung und Wachstum	Die Vorlesung beginnt mit einem theoretischen Teil nächst die grundlegenden Kenntnisse der Konzept ship" und "Entrepreneur", indem die historische ser Begriffe sowie verschiedene Ansätze zu ihrer stellt werden. Darauf aufbauend werden weitere Far preneurship wie University Entrepreneurship, Corpora ship und Social Entrepreneurship erörtert. Es folgt des "unternehmerischen Prozesses" und der "un Gelegenheit". Der zweite, an die Praxis angelehnte anstaltung lehrt Studierende ihre betriebswirtschaftlict tenzen unter dem Aspekt einer Neugründung anzumen eines Businessplans werden sowohl grundleg Planung einer neuen Unternehmung diskutiert als astituierende Aspekte der Neugründung wie die Wah und des Standortes behandelt. Anschließend stehe kontext betriebswirtschaftliche Disziplinen wie "Mart sation und Personal" und "Finanzierung" sowie ausg des Wachstumsmanagements im Vordergrund.	te "Entrepreneur- Entwicklung die- Erklärung vorge- cetten des Entre- ate Entrepreneur- eine Betrachtung nternehmerischen e Teil der Lernver- chen Fachkompe- wenden. Im Rah- gende Fragen der auch weitere kon- nl der Rechtsform en im Gründungs- keting", "Organi-	P	Vorlesung	4	6 LP	



	(Fortse	tzung)						
	Kompo	nenten		Inhalt	P/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
II	b) Gründuı	Fallstudien ngsmanagement	zum	Die vorlesungsbegleitende Übung vertieft einzelne Aspekte der Vorlesung. Die Fallstudienübung ist stark handlungsorientiert konzipiert, indem etwa unter Anleitung Techniken der Geschäftsplanerstellung und -bewertung eingeübt werden. Die Bearbeitung der Fallstudien erfolgt in interdisziplinären Studierenden-Teams. Es werden Fallstudien aus verschiedenen Vertiefungsbereichen durch die Studierenden bearbeitet, so z.B. zur Gründungsfinanzierung (VC-Finanzierung, Mezzanine Finanzierungsformen, Innenfinanzierung), zum Gründungsmarketing (Marktforschung; Erstellung von Marketingplänen) und zur Gründungsförderung (Fördermix-Planung). Dabei wenden die Studierenden verschiedene betriebswirtschaftliche Analyse- und Bewertungsmethoden an, die für den Kontext der Unternehmensgründung adaptiert werden.	P	Vorlesung/ Übung	2	3 LP

Lernziele/ Kompetenzen					P/WP	Gewicht d	er Note	Wo
Ziel dieses Moduls ist es, die im Moberufsqualifizierend zu vertiefen und formatik fortzuführen.  Absolventinnen und Absolventen de den Einsatz und die Verwendung vogement von Produktions- und Diens vertraut und geübt mit der Modelliel Operations Management. Sie kenne IT-gestützten Managements von Prowerden folgende Zusatzkompetenze	zugleich die wissens es Moduls sind in de n betrieblichen Inforn tleistungsprozessen rung und algorithmis en spezielle Systeme duktions- und Dienst	schaftliche Auseina er Lage, ökonomis nations- und Komn zu treffen. Die Ab chen Lösung von e zur Entscheidun leistungsprozesser	nndersetzung ch fundierte nunikationssy solventinnen realen Proble gsunterstützu	mit der Wirtschaftsin- Entscheidungen über stemen für das Mana- und Absolventen sind men eines modernen ng im Rahmen eines	WP	9/120		9 L
<ul> <li>Computerhardware und Syste Kenntnis von Rechnerarchitek Hochgeschwindigkeitsperipher nernetze für die Datenkommur</li> </ul>	turen, internen Schrie. Die Absolventinn	nittstellen, aktuelle en und Absolvente	n Serverkonfi n sind in der	gurationen sowie von Lage einfache Rech-				
<ul> <li>Kommunikationssysteme: Die zung und das Anbieten von In Erfahrungen gesammelt.</li> </ul>								
<ul> <li>Datenorganisation: Die Absolv dungen über den Einsatz und in betrieblichen Kontexten zu t und entsprechender Managem</li> </ul>	die Verwendung vor reffen. Sie haben Ke	n Datenbanken und	Datenbankr	nanagementsystemen				
Bemerkung: In der ersten Vorlesung wird abgestin	mmt oh das Modul in	n deutscher oder er	nalischer Spra	icha galasan wardan se				
Nachweise	Time, ob das Modul III		ignocrici opic	ene gelesen werden se	Nachwei:	n film	Nachgew	viceem
Modulabschlussprüfung	Schriftliche F	Prüfung (Klaus	ur) (2-ma	I 90 min. Dauer	ganzes M		9 LP	viesen
3	wiederholbar)	3 (	, (		3	•		
Komponenten					P/WP		SWS	



	(Fortsetzung)					
	Komponenten	Inhalt	P/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
ı	a) Decision Support Systems	<ul> <li>Grundlagen</li> <li>Projektplanung und -steuerung</li> <li>Modelle und Verfahren der Losgrößenplanung</li> <li>Scheduling Algorithmen</li> </ul>	P	Vorlesung	4	6 LP
II	b) Computerhardware und Systembetrieb	<ul> <li>Rechnerarchitekturen</li> <li>Unternehmensserver und High Performance Computer</li> <li>Peripherie</li> </ul>	WP	Vorlesung/ Übung	2	3 LP
III	c) Kommunikationssysteme	<ul> <li>Internetdienste und ihre Benutzung</li> <li>Sicherheit im Internet</li> <li>Intra- und Internetdienste selbst anbieten</li> <li>Installieren von Servern und Diensten</li> <li>Contentbereitstellung</li> <li>Internettelephonie</li> </ul>	WP	Vorlesung/ Übung	2	3 LP



	(Fortsetzung)					
	Komponenten	Inhalt	P/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
IV	d) Datenorganisation	Grundlagen	WP	Vorlesung/ Übung	2	3 LP
		Relationenmodell				
		Datenbankdesign				
		Interne Ebene				
		Erweiterte Architekturen				
		Objektorientierte Datenbanken				
		XML und Datenbanken				

Lernziele/ Kompetenzen		P/WP	Gewicht d	ler Note	Workload
Einzelabschluss und den Konzernabsc verhalte anwenden können. Sie sollen merische Entscheidungen auf die Dars	en Kenntnis der HGB-Vorschriften sowie der IFRS-Regelungen über der ihluss sollen die Teilnehmer/Innen diese Vorschriften aktiv auf neue Sachaferner in der Lage sein, zu beurteilen, welche Auswirkungen unternehstellung der wirtschaftlichen Lage in der externen Rechnungslegung hafinnen die unterschiedlichen Anforderungen an Rechnungslegungssystenungslegungsvorschriften können.		9/120		9 LP
Nachweise		Nachweis	für	Nachgew	iesene LP
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal 90 min. Dauer	ganzes M	odul	9 LP	
g	wiederholbar)	garizes ivi	oddi	0 2.	
Komponenten	, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	P / WP	Lehrform		Aufwand

	(Fortsetzung)					
	Komponenten	Inhalt	P/WP	Lehrform		Aufwand
II	b) Konzernabschluss nach HGB und		P	Vorlesung	2	3 LP
	IFRS	Grundlagen des Konzernabschlusses				
		Zwecke und Grundsätze des Konzernabschlusses				
		Aufstellungspflicht				
		Konsolidierungskreis				
		Grundsatz der Einheitlichkeit				
		Kapitalkonsolidierung				
		Schuldenkonsolidierung				
		Zwischenergebniseliminierung				
		Aufwands- und Ertragskonsolidierung				
		Ausgewählte Einzelfragen der Konzernrechnungslegung				
		Konzernanhang, Segmentbericht und Lagebericht				
III	c) Übung zur externen Rechnungslegung	Vertiefende Übung zu den Vorlesungen	P	Übung	1	1 LP

Lernziele/ Kompetenzen				P/WP	Gewicht d	er Note	Workload
Die Rechte und Pflichten des Steuer dierenden sind in der Lage, juristisch Studierenden sind in dem dafür notwe chung geübt.	ne Methoden auf konkrete Fälle aus	der Steuerprax	kis anzuwenden. Die	WP	9/120		9 LP
Nachweise				Nachwei	s für	Nachge	wiesene LP
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Prüfung (Klausi wiederholbar)	ır) (2-mal	90 min. Dauer	ganzes M	lodul	9 LP	
Komponenten a) Abgabenordnung, Umsatzsteuer	Inhalt			P/WP	Lehrform	SWS	Aufwand 3 LP
	<ul> <li>Festsetzungs- und Feststellur</li> <li>Gesonderte Feststellung von</li> <li>außergerichtliches Rechtsbeh</li> <li>Korrekturvorschriften</li> <li>Festsetzungsverjährung</li> <li>Umsatzsteuer</li> <li>Systematik des Umsatzsteuer</li> </ul>	Besteuerungso	grundlagen				
	<ul><li>Unternehmereigenschaft</li><li>steuerbare Umsätze/Umsatza</li></ul>	rten/Inland/Le	istungsaustausch				
	<ul><li>innergemeinschaftlicher Erwe</li><li>Übergang der Steuerschuldne</li></ul>						

	(Fortsetzung)					
	Komponenten	Inhalt	P/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
II	<ul><li>b) Ertragsteuern Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer</li></ul>	- Einkommensteuer	Р	Vorlesung	2	3 LP
		Besteuerungskonzepte				
		Ermittlung des zu versteuernden Einkommens/festzusetzende Einkommensteuer/Bemessungsgrundlage				
		Gewinn-/Überschusseinkunftsart/Die einzelnen Einkunftsarten				
		Veranlagung/Tarif/Steuerermäßigungen				
		- Körperschaftsteuer				
		Steuerpflicht				
		Steuerbefreiungen				
		Ermittlung des zu versteuernden Einkommens/Tarif				
		<ul> <li>verdeckte Gewinnausschüttung und Einlagen</li> </ul>				
		Körperschaftsteuer-Anrechnungsguthaben				
		- Gewerbesteuer				
		Steuerobjekt				
		Besteuerungsgrundlage/Hinzurechnungen/Kürzungen				
		Ermittlung der Gewerbesteuerschuld				
		Gewerbesteuerrückstellung/-forderung				
III	c) Übung	Übung zu a) und b) und Einführung in die DATEV-Programme	P	Übung	2	3 LP

	Lernziele/ Kompetenzen		P/WP	Gewicht d	er Note	Workload
	ökonomik. Sie besitzen fundierte Kenr rie der Versicherung und der Versicher	ssenden Einblick in die Methoden und Fragestellungen der Versicherungs- ntnisse zu Grundbegriffen und -problemen der mikroökonomischen Theo- rungstechnik. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, die moderne on Erst- und Rückversicherungsentscheidungen und der Risikotheorie auf n.	WP	9/120		9 LP
	Nachweise		Nachwei	s für	Nachge	wiesene LP
	Modulabschlussprüfung	Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal 90 min. Dauer wiederholbar)	ganzes M	lodul	9 LP	
	Komponenten	Inhalt	P/WP	Lehrform	sws	Aufwand
•	a Mikroökonomische Theorie der Versicherung	<ul> <li>Entscheidungstheoretische Grundlagen</li> <li>Nachfrage nach Versicherung</li> <li>Angebot an Versicherung</li> <li>Adverse Selektion</li> <li>Moral Hazard</li> </ul>	P	Vorlesung	2	3 LP
II	b Grundzüge der Versicherungswirtschaft	<ul> <li>Einführung in die Begriffe Risiko und Versicherung</li> <li>Volkswirtschaftliche Bedeutung der Versicherungswirtschaft</li> <li>Risikowahrnehmung und –management</li> <li>Versicherungstechnologie und –technik</li> <li>Regulierung in der Versicherungswirtschaft</li> <li>Grundlagen der Sozialversicherung</li> </ul>	P	Vorlesung	2	3 LP
III	c Übung zur Versicherungswirtschaft	Übung zu den Vorlesungen.	P	Übung	2	3 LP



## **Projekt/ Forschungsprojekt**

Eines der Seminare kann als Projekt/ Forschungsprojekt gewählt werden.

BWiW	i 8.1 Seminar in Betriebswirtschafts	slehre					
	Lernziele/ Kompetenzen			P/WP	Gewicht d	er Note	Workload
	Ergänzung des Lehrprogramms durch nen über aktuelle komplexe Themen.	Hausarbeiten, Vorträge, Bearbeitung von Kleinproje	kten und Diskussio-	WP	6/120		6 LP
	Nachweise			Nachweis	für	Nachgewi	esene LP
	Modulabschlussprüfung	Schriftliche Hausarbeit (uneingeschränkt)	-	ganzes Mo	dul	6 LP	
	Komponenten	Inhalt		P/WP	Lehrform	SWS	Aufwand

Lernziele/ Kompetenzen		P/WP	Gewicht d	er Note	Workload
Ergänzung des Lehrprogramms d nen über aktuelle komplexe Them	durch Hausarbeiten, Vorträge, Bearbeitung von Kleinprojekten und Diskussionen.	o- WP	6/120		6 LP
Nachweise		Nachweis	für	Nachgew	riesene LP
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Hausarbeit (uneingeschränkt) -	ganzes M	odul	6 LP	
Modulabschlussprüfung  Komponenten	Schriftliche Hausarbeit (uneingeschränkt) - Inhalt	ganzes M P / WP	odul <b>Lehrform</b>		Aufwand



BWiWi 8.3 Seminar in Recht Lernziele/ Kompetenzen P/WP **Gewicht der Note** Workload 6 LP Ergänzung des Lehrprogramms durch Hausarbeiten, Vorträge, Bearbeitung von Kleinprojekten und Diskussio-WP 6/120 nen über aktuelle komplexe Themen. Nachweise Nachweis für Nachgewiesene LP Modulabschlussprüfung 6 LP Schriftliche Hausarbeit (uneingeschränkt) ganzes Modul P/WP SWS Komponenten Inhalt Lehrform Aufwand a Seminar in Recht Aktuelle Themen 6 LP des Rechts mit Problemanalysen und Р Seminar 2 Lösungsansätzen.

Lernziele/ Kompetenzen		P/WP	Gewicht d	er Note	Workload
Ergänzung des Lehrprogramms nen über aktuelle komplexe Ther	durch Hausarbeiten, Vorträge, Bearbeitung von Kleinprojekten und Diskussmen.	io- WP	6/120		6 LP
Nachweise		Nachwei	e für	Nachgey	viesene LP
		Itaciiwe	3 iui	itaciiget	VICSCIIC EI
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Hausarbeit (uneingeschränkt) -	ganzes N		6 LP	VICSCIIC EI
	Schriftliche Hausarbeit (uneingeschränkt) - Inhalt			6 LP	Aufwand